setugspreis: Durch uniere Trägerinnen und Agentuten: Ausde A 50 Gennig monatlich, L.80 ER, vierteiläbelich; Ausgade 8:
Bennig monatlich, 2.25 Marf vierteiläbelich (Bultellgeduhr monatlich,
10 Bert dierteiläbelich Ausgade A: To Ffennig monatlich,
110 Bert dierteiläbelich Ausgade B: 85 Gennig monatlich, 2.55 Mont
vierteiläbelich (ohne Bestellgeid). Der Giesbadener General-Angeiger
elbeini übglich mittags mit Ausbachune ber Sonn- und Gelerrage.

Wiesbadener

Snabtbegirf Bledbaden 20 Big., aus Deutschland 20 Big., aus bem Andlande 48 Big. Im Ressameteil: die Zeile aus Sindtbegirf Bied-baden L. Mart, von andwärts Lis Antr. Det Biederbolungen Abnach nach ausliegendem Taris, dir Playvorschriften wird seine Garantie batt nummen. Det gwangsweiser Beitreibung der Jusertiansgebühren durch Riage, del Konfurdverfahren usw. wird der demiligte Radalt hinfallig.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Berlag, Dauptgefcaftsftelle und Redaktion: Rifolasftraße 11. - Filiale: Mauritinsftr. 12. - Fernfprecher: Gefcaftisftelle (Inferate n. Abounement) Rr. 199. Redaktion Rr. 183.

Berlag Rr. 819. - Berliner Redaktionsburo: Berlin W. 9, Polifach 12.

Deber Abennent des Wiesbadener General-Anzeigers (Ansgade 2) in mit 300 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abennent des Wiesbadener General-Anzeigers, der auch die humoriftische Bochenbetlage "Cochbrunnenseiter fillnsgade 6) begieht, insgefamt mit 1000 Mert auf den Todes oder Gang-Invaliditätelag intoige Unfall bei der Altruberger Lebendverficherungs-Banf verfichert. Bei den Abennenien der "Cochbrunnenseiter" gift, forweit beine Bedingungen anch die Ebrfrau als verfichert, to das, wenn Mann und Frau verungläden follen, ie 1860 Mart um Ausgablung gelangen. Jeder Unfall is frunken einer Boche der Nürnberger Lebendverficherungs-Banf anzurtigen, der Verfichte das Ginnben nach dem Unfall in ärzilige Behandlung zu begeben. Todesfälle mußen folort, fpiteltens aber innerhalb is Stunden nach dem Einfalt und kunneldung gebracht werden. Ueber die Borandschungen der Verficherungsbedingungen Auflichlung, die vom Berläge oder direct von der Allraberger Lebensversicherungsbanf zu bezieden find.

Rr. 286

Freitag, 6. Dezember 1912.

27. Jahrgang

griechischer Bluff?

In Athen verfichert man fest offigios febr eifrig die vollmmene Uebereinstimmung mit ben anderen Balfanver-Undeten, fo eifrig, daß man in Konstantinopel die griechische Beigerung, ben Baffenftillftand gu unterzeichnen, für ein Syefartetes Danover balt. Ob bas gutrifft, ift jest noch at ju fagen; jebenfalls aber wird Griechenland an ben indensverhandlungen feilnehmen.

Briechenlande Ablehnung bes Baffenftillftande ein Bluff?

Gin Telegramm aus Athen, 5. Des., melbet, bag die tence d'Athène erflärt, daß die Tatfache, daß Griechenmt den Waffenftillftand nicht mit unterzeichnete, nicht dein Beweis fur die Uneinigleit unter ben Berinditen angefeben werden tann. Griechenland legte beideren Wert darauf, daß die Unternehmungen ler Blotte nicht unterbrochen marben, und out auf bem Jonifchen Deer, bamit nicht ber iftrfifchen mee im Epirus die Berproviantiorung ermöglicht werbe, nd auf dem Megatiden Meer, bamit bie Efirfen feine troen nach Thragien transportleren tonnen. Inbem fich biebenland auf diefen Standpunkt frellte, hatte es mehr agutereffen aller Berbunbeten im Ange, als elgenen, benn famtliche Berbunbeten und bie Friedens-Michten würden durch Berftarfungen ber Garnifonen auf a Zardanellen und bei Tichatalbica geichabigt werden. bem Ginvernehmen mit feinen Berbundeten fonnte mithenland feine andere Saltung einnehmen, ale biefe. miligen Melbungen gufolge werben griechijche Bevoll-Migigte in London an den dort ftattfindenden Berbandngen teilnehmen.

Griechischetürkische Berhandlungen. Telegramm unferes Conberbericht. erftatter 8.) Ronftantinopel, 5. Deg.

aus moblinformierter Quelle verlantet, daß der Großan nach Schluß des gestrigen Ministerrats ben in einer Desialmiffion in Athen befindlichen fruberen

miterten baneos telegraphifch mit ber Heberreichung michtigen Erflärung an den Minifterprofidenten Etnigelos beauftragt hat.

Aeber ben Musichluß Griechenlands vom Baffenftillfurfieren gwei Lesarten; mabrend einige glauben, Stuland fet im Ginvernehmen mit ben Berbandeten Mangen, bamit mahrend ber Friedensverhandlungen oftens einer ber Alliierten freie Sand batte, wird von ter Ceite behauptet, daß icon früher gefondert fiber a Midluf eines griechtich-türfifden Abfomend verhandelt murbe.

Rad Rudfehr ber illrfifden Delegierten, die geftern att ben griechtichen Delegierten unterhandelt hatten, der Minifterrat eingebend über die Baltung gegen-Griechenland in ber Frage ber Megatichen teln, Dem Großmeffer nabeftebende Rreife verfichern, de Berhandlungen mit ben Griechen noch nicht abgeworden find. Es foll ein befonderes Abfommen offen werben.

Griechentanbe Bebenten.

Relegramm unferes Conberbericht. erftatters.)

Miffen, 5, Deg. 1912. Die griechtiche Regierung wird gur Condoner Friedens. Bertreter entfenden. Gegenwärtig find amifden Birbanbeten Balfauregierungen Berhandlungen fiber einellung einer angemeffenen Bafis für ben Frieden Griechenland tonne auf bie Blodabe im tilden Deer nicht vergichten, ba biefe wefentlich Erfolg ber Berbundeten beigetragen habe und thr tibren es ber Türfei ermöglichen würde, foviel Rarfungen herangusiehen, daß fie eher gur Fort. des Rrieges, als jum Abidlug des Friedens geneigt

Der bulgarifche Standpuntt. Relegramm unferes Conderbericht.

erfratters.) bet hervorragende Perfonlichfeit erffart: Gerbien, Sofin, 5. Des. wir noch vor Beginn des Krieges Bereinbarungen



Der Waffenftillftand

ohne Griechenland.

Seit geraumer Beit ift die bisher turtijde Stadt Salonifi im Mittelpuntt des Intereffes der politifden Belt. Bulgarien fomohl wie Griechenland beanipruchen biefe Dandelsmetropole als Siegespreis für bie erfolgreichen Rampfe. Die Truppen beiber Armeen find als Gieger eingezogen, doch hat Salonift ben Griechen querft fapitultert. Es ift nicht ausgeichloffen, bag es megen Salouifi gwifden Bulgarien und Griechenland noch gu ernften Differengen fommen

über ben tunftigen Gebietszumachs getroffen haben, bat auf Grund biefer Abmachungen lovalerweise und Donaftir überlaffen. Griechen fand ift erft in lebter Stunde bem Baltanbunde beigetreten, ofine bag bie ferritoriale Grage geregelt worden mare. Wenn es fest megen Janina Rrieg führt, werden wir nicht mittun. Ueber bas Schichfal von Saloniti wird in London entichieden werben.

Poincars fiber bie Lage.

Ministerprafident Boincars bat gestern in ber frangofifden Rammer por ber Rommiffion bes Auswärtigen Mmtes feine icon feit langerer Beit angefündigte Rebe über bie ausmärtige Bolitit Granfreichs gehalten. Die Rebe bringt nichts neues. Poincare felbft gibt am Schluffe feiner Musführungen folgendes Refume: "Bir folgen täglich ber Entwidlung ber Ereigniffe, ohne die großen Direftiven aus dem Muge gu verlieren. Bir werden ftete unfecen Berbunbeien treu bleiben und alles tun, mas und burch bas Bunbnis mit England und Rugland auferlegt wird. Bir werden gemeinsam mit ben anderen europäischen Mächten ernfte Anftrengungen machen, um bie Aufrechterhaltung bes Friedens in Europa gu garantieren. Andererfeits werben wir aber auch fest entichloffen baffir eintreten, bag unfere Buniche und Rechte refpetitert merben und die nationale Burbe nicht angegriffen wirb."

Ein rumänischer Protest.

(Telegramm unferes Conberbericht-

erfintters.) Bufareft, 5. Des. 1912.

Der rumanifche Gefandte in Athen murbe beauftragt. wegen ber Maffafres unter ben Rugowalachen in Magebonien energische Borftellungen gu erheben. Es wird bie Möglichfeit des Abbruchs der biplomatifden Begiebungen

idadigung beaufpruchen.

Der rumanifche Thronfolger auf ber Rudreife.

Der rumanifde Thronfolger ift am Donnerstag fruh 8.30 Ubr noch einem Telegramm aus Berfin von bort nach Bufareft gurudgereift. Bie ein Telegramm ber Biener Beitung "Reichopoft" bieran aus Bufgreft erfahrt, wird ber Thronfolger auf ber Rudreife in Bien Aufenthalt nehmen und vom Raifer Frang Jofeph in Aubieng empfangen merben. Much mit bem Minifter bes Mengern, Grafen Berchtold, wird er eine Begegnung haben.

Gerbiens Ansprüche,

(Telegramme unferer Conberberict. erftatter.)

Belgrab, 5. Des. 1912. Rach den Mengerungen der Pafitich nabeftebenden Berfonlichfeiten wird Gerbien in ben Bonboner Berbanblungen bas gange von feinen Truppen offupierte Gebiet einichliefilich Rorbalbanien fowle eine Rriegsent-

Antivari, 5. Des.

Der montenegrinifde Minigerprafibent

außerte fich über die öfterreichifc-ferbifche Streitfrage: Ein Musgang gum abriatifchen Meer fei eine Lebensfrage für Serbien. Gerbt en habe die Abrtafffte mit feinem tapferen Deere erobert und es wird im ftanbe fein, fich au behaupten und dabei alle Mitglieder bes Balfanbundes jur gemeinicaftlichen Berteidigung bereit finden. Bon einer Autonomie Albaniens burfe feine Rebe fein.

Ruglands Stellung gur Abriafrage.

Der "Temps" veröffentlicht folgendes Telegramm feines Betersburger Korrefpondenten fiber den rufficen Gefichtspuntt in der albanischen Frage: "Die ruffifche Diplomatie ift mit ber Autonomie Albaniens einverftanden, unter der Bedingung, daß Albanien unter türfifder Souveranität bleibe, und unter der Garantie, dag feine andere Großmacht irgend welche Privilegien erbalt, von denen die anderen Länder ausgeschloffen find. Augerdem will die ruffifche Regierung nicht, daß die Gerben oder andere driftliche Bolfer unter ber Berricaft ber Albanefen verbleiben. Was die hafenfrage anbelangt, fo ift es die Abficht ber ruffifden Diplomatie, die politifden und ofonomifden Intereffen Gerbiens ficherauftellen. Es foll ein albanefifder neutraler, Dafen geichaffen werden, ber bem ferbiiden Banbel volltommen auganglich ift und au bem Gerbien burch eine neutrale Gifenbahn gelangen fann.

Ueber die Friedenstonfereng ichreibt der Korreipondent, daß man in ruffifden politifden Rreifen ber Anficht fei, daß dies eine febr fompligierte diplomatifche Mobilifation fei, und glaube, daß die Botichaftertonferens vollfommen genfigen werbe, um alle ichwebenden Streitfragen aus ber Welt au fchaffen.

Edl nach Brigrend.

Mus Belgrad wird amtlich gemelbet, daß ber mit ber Aufflarung ber Affare Brochasta betraute öfterreichi-iche Ronful Gol in Begleitung bes ferbifden Minifterialbireftors Ratig von Mestub nach Brigrend abreifte.

Auch eine Botichaftertonfereng.

Mus Berlin wird gemelbet, baf ber bfterreichijd-ungarifche Botichafter, fowie bie Bertreter von Rumanien, Bulgarien, Griechenland und Gerbien geftern langere Beit auf bem auswärtigen Amte weilten.

Gefangennahme ber Refte ber türfifchen Weftarmee?

Mus Ronftantinopel wird gemelbet, bag bie Refte ber türfifden Monaftirarmee, die einen verzweifelten Ueberlandmarich nach Dedeagatich machien, von den Bulgaren am Marihafluß am vergangenen Samstag gefangen genommen wurden.

Die letten Referven.

Gin Telegramm aus Sofia melbet: Bie man in gut informierien Rreifen erfährt, bat die ferbiiche Regierung ein Defret veröffentlicht, wonach alle maffenfahigen Manner unter die Waffen gerufen werden.

Der erfte Protest der erften albanischen Regierung. (Telegramm unferes Conderberict.

erftatters.)

Balona, 5. Dez. 1912. Swet griechische Ranonenboote, die icon an vorbergegangenen Tagen bas Stationsgebanbe ber internationalen Rabelgefellichaft in Balona beicoffen batten, ericienen gestern wieder im Dafen und ichoffen auf alle affente

licen Gebaube, melde bie albanifche Gabne trugen. Die Beichiegung eines offenen Safens wiberftreitet ben vollerrechtlichen Beftimmungen, weshalb bie albanifde proviforifde Regierung eine Proteftnote an bie Machte gerichtet bat. Die erfte proviforische Regierung mit dem Prafidenten Ismail Remal besteht aus je fünf Christen und Mohammedanern.

Reichstagsverhandlungen.

w. Berlin, 5. Des.

Am Bundesratstifc: Dr. Bisco, Deeringen, Badergapp. p. Tirpit, Delbrud, Rubn, Gratte, fpater ber Reichstangler. Bigeprafident Dove eröffnet die Sibung um 1,20 libr. Das Andenten bes geftern verftorbenen Abg. Bill-Stolp (tonf.) wird burch Erheben von ben Blaben geebrt. Auf ber Tagesorbnung fteht die Fortfetjung ber

erften Beratung bes Gtate.

Abg. Dr. Paasche (natl.): Wir würden es bedauern, wenn durch die Erklärung des Abg. Spahn ein neuer Kulturkamps enistehen würde. Wenn ein solgenschwerer Konflikt kommen sollte, was wir nicht wünschen und nicht hossen, so trifft die Schuld allein das Zentrum. (Sehr richtig!) Die Entscheidung des Bundesrats enthält nichts, als was seit 40 Jahren geltendes Archt in Deutschland ist. Run will das Zentrum der Regierung und dem Bolt den Rehdebandlichen binwersen, weil seinen Wünschen in beaug Gebbehandicub hinwerfen, weil feinen Bunichen in begug auf biefes Gefen nicht Rechnung getragen wird.

36 hoffe, bag bas nationale Empfinden im Bentrum auch Berr biefer Erregung werben wird.

(Lebhaftes Bravo.) Der Etat bietet an fich ein recht er-freuliches Bilb. Bebauerlich ift nur, bag trop biefer guten Berhaltuiffe unfere Staatspapiere einen berart niedrigen Stand haben. Dan follte viel mehr als bisher bagu übergeben, das Geld in wirticaftlichen Unternehmungen fremder Sander untergubringen nach dem Mufter bes Auslandes. Dadurch fiarten wir auch bie politifden Intereffen Denifd-lands in biefen fremben ganbern. Den Forberungen für Deer und Marine guguftimmen, find wir bereit. Die Heberschiffe von Bost, Telegraph und Sifenbahn sind so gewaltig, wie man sie vor 10 Jahren noch nicht abnen konnte. Es wäre vielleicht mehr zu bedenken, daß diese Einrichtungen in erster Linie dem Berkehr dienen, erst dann dem Reiche Cipnahmen perisassen inlen. Die meitere Barmehrung Einnahmen verschaffen sollen. Die weitere Bermehrung bes Beteranenfonds begrüßen wir aufrichtig. Da mag man in Zufunft weniger rigoros bei ber Gewährung von Beibilfen vorgeben. Der Rolonialetat tit befonbers erfreulich, da nur Reu-Guinea noch Buiduffe für die Sivilverwaltung braucht. Auf die tulturellen Fortidritte der Rolonien fann man ftols fein (Bravo.), das ift namenilich von Riauticou Bu fagen. Bollen wir ben Umfturg befämpfen, fo gilt es weniger gegen die Doftrin der Pariei vorzugeben, als vielmehr eine verftandige Berwaltungspragis und eine verftanbige Rechtfprechung ju ichaffen. (Belfall bei ben Rattonalliberalen.)

Abg. Dr. Biemer (forticht. Bp.): Benn bas Bentrum beute aus Anlag bes Bundesratsbeichluffes gegen Reichs. fangler und Bundegrat eine Rriegserflarung erlagt, fo mag es auch folgerichtig der konfervativen Partei den Krieg erklären. Bir billigen den Bundesratsbeichluß vollkommen. Das Borgeben der bayerischen Regierung gefällt uns nicht. Ihre Bundestreue bezweiseln wir nicht, aber es ist eine andere Frage: ob ein bestehendes Reichsgesetz durch Ueber-legungskünste ins Gegenteil verkehrt oder abgeschwächt werden konn. Der Rundeszeitskalssluß bedentet keine Nerwerden fann. Der Bundesratobeichluß bedeutet feine Berichlechterung des gegenwärtigen Buftandes, eber bedentei er ein Entgegentommen. (Biberipruch im Bentrum.) Schifanen und Racionuffeleien verwerfen auch wir. Bir hoffen, daß eine gelinde Brazis auch in Bufunft angewandt wird. Gin endgultiges Urteil fiber die Sinangreform fann man 3. It. noch nicht fällen. Ihre Endwirfung ift abzuwarten. Das Anleiheweien hat lich gebestert. Der Oftwarkenzulage stimmen wir du. Die Entickädigungen für außerordentliche Dienstleiftungen bei ber Eisensbahn müßen reichlicher beweisen und gerochte nerteilt werden. Das Mach der Unmessen und gerechter verteilt werden. Das Mas der Un-aufriedenheit mit der wirtschaftlichen Lage ist dem Bolte zum Ueberlaufen voll. Es ift nicht ausgeschlossen, daß ein Umschwung in unserer Handelspolitif bevorsteht. Der Etat ber Schungebiete geigt beute unerfreuliche Rudichlage. Bir verlangen, bag bas beer bem gangen Bolt offenficht, feine Bevorzugung des Abels und feine Zurücksehung des Volkes hattfindet. Wir sind für eine gefunde Fortführung der Sozialpolitik. Die Ausführung der Angestellten-Versiche-rungsgesetzgebung ist mangelhast. Wir wünschen, daß die Arbeiterorganisationen, die den Klassenkope ablehnen, sich fraftig entwideln mogen, insbefondere munichen wir, daß fich ber Reichsperband liberaler Arbeiter (Bachen bei ben fraftig meiter entwideln moge. Bir Spaialdemofraten) treten nicht für ben blinden Geboriam ein, aber auch nicht für den Rebellentrot. Bir gehorden ber Gefehgebung, wollen biefe aber in freiheitlichem Sinne ausgestaltet

Dagu gehört aber auch eine gefunde Bablreform

in ben Gingelftagten, besonbers in Breugen. (Beifall linfs.) Abg. Dr. Arendt (Rp.): Rein Augenblid ift ungeeigneter für tonfeffionelle Gegenfate als ber jetige. Als folde Bericarfung ift ber Bunbesratsbeichlug nicht angujeben, ba er weiter nichts entbalt als eine Fortsehung einer seit 40 Jahren bestehnden Praxis. Die Finangresorm hat zu unserer wirtichaftlichen Lage wesentlich beigetragen. Die Scheckfeuer hat nicht das gehalten, was sie versprach. Ueberdies hat namentlich der fleine Mittelftand die größten Baften gu tragen. Bielleicht lagt fich die Borfenfteuer auf Reichs- und Staatspapiere ausbehnen. (Gehr richtig!) Die für bas nachfte Jahr au erwartenden Gilbergebentmungen mußten in größerer Sahl bergeftellt werden. Biel-leicht fonnte der gange Bedarf als Jubilaumspragung ausgegeben werden. Die nachfte Biel, für bie Mindeft-bemittelten unter ben Rriegsteilnehmern über bie 120 MR. hinauszugeben, wird jeht hoffentlich auch erreicht werden, ebenjo die Berabjebung ber Altersgrenge von 70 auf 65 Jahre. Unjer Rolonialetat zeigt eine gfinftige Entwidlung.

("Bravo!" rechts.) Abg. Alpers (Belfe) fordert größere Forderung ber gewerblichen Fortbildungsichulen. Gine Bollunion amifchen Deutschland und Defterreich-Ungarn fet bringend erwünscht. Redner erflart bann: Bir protestieren gegen bas Treiben gegen England. Unfer Sandel mit England bat große Bedeutung. (Bigeprafibent Dove bittet den Redner wiederholt, nicht auf Gragen ber auswärtigen Politif eingugeben.) Bir find feine Partifulariften; wir fordern für unfere Deimat nur das gleiche Recht. (Beifall bei ben Belfen.)

Mbg. Lenich (Sog.): Benn ber Abg. Arendt von Roalitionsfreiheit und Roalitionszwang fprach, fo mag er fich einmal in feinen eigenen Rreifen umfeben, wie es ba ftebt. und fich bann an feine eigene Rafe faffen. (Beiterfeit. Buruf: "Antisemit!") Mir ift völlig unbefannt, daß derr Arendt Antisemit ift; er legt doch so großen Bert auf sein Breußentum! (Deiterfeit.) Man will jeht durch die Erweckung der konfessionellen Triebe die Arbeiter ablenken von dem Koalitionsgedanken und von den Teuerungsverhaltniffen. Bie ftellt fich nun ber Reichstangler, ber Beiduper ber bentichen Gefebe, au ber in ber Engyflifa bes Bapftes ericheinenben Berfruppelung bes Roalitions. rechts? Die herrichenden Rlassen mögen es fich gesagt sein lassen: Die Beltgeschichte in das Weltgericht! Sie find gewarnt! (Beitall bei den Sozialdemofraten. Zuruf: "Und der Etat?")

Dierauf wird verlagt. Berfonlich bemerft Abg. Arendt (Rp.): Der Borredner hat auf meine Roften einen Bit gemacht. Da dies ber eingige Bit in feiner gangen Rebe mar, will ich barüber hinweggeben. (Große Beiterfeit.)

Rachfte Sthung: Freitag 1 Uhr. Fortschung der ben-tigen Beraiung und Anfragen. Schluß 63/4 Uhr.

Landtagsverhandlungen. Abgeordnetenhaus.

w. Berlin, 5. Des.

Brafident Schwerin: Lowis eröffnet die Sigung um 11 Praident Schwerinskowig eroffnet die Sigung um 11 Uhr 15 Minuten. Zur dritten Beratung des Baffergesehes liegen zahlreiche Abänderungsanträge vor. So brachten die Konservativen ihren in der zweiten Lesung abgelehrten Antrag über die Behördenorganisation ein. Sie wollen anftelle des Bezirksausschusses und Landeswasserantes drei Inftanzen haben, nämlich den Bezirksausschusse, die Strom-ansichus und das Charnerwaltungsgericht ausichuffe und bas Oberverwaltungsgericht.

ausignise und das Oberverwaltungsgericht. In der allgemeinen Besprechung führte der Abg. v. Kried (Koni.) aus: Die Arbeiten der Kommission waren getragen von dem prattischen Blid und von dem leidenschaftslosen Jusammenwirten sämtlicher Mitglieder. Wie ein roter Faden zieht durch die Borlage der Gedanke, daß das öffentliche Bohl den privaten Interessen vorangeben muß. Ganz besonders begrüßen wir die Bestimmungen, die den Zwed verfolgen, daß die Wasserläuse nicht Plagfen und Industriegsmäller werden. Aloafen und Induftrieabmaffer merden.

Mbg. v. Bogna (Greif.) munichte, daß die Ausführungs. beftimmungen flar gefaßt und milbe gehandhabt werben. Abg. Röchling (Natl.): Das Gefet ift eine Großtat der preußifden Geschgebung, gleichwie das Bürgerliche Gefet-

prengijden Gesetgebung, gleichwie das Burgerliche Gesethnet buch als eine Großtat der Reichsgesetzgebung bezeichnet wird. Wir halten daran fest, daß das Basser kein Steuersobsett ift und deshalb der Wassersins ausgegeben bleibt. Wir fordern hinsichtlich der Organisation der Behörden, daß es bei zwei Instanzen bleibt und begrüßen es, daß die Parität zwischen der Industrie und Landwirtschaft erzeicht in

Mbg. Lippmann (Fortidr. Bolfspart.): Geit ber Cobififation bes Allgemeinen Prengifden Landrechts ift bas Gefeb bas umfangreichte preugifche Gefeb. Bir muffen be-bauern, daß bas Brivateigentum an ben Bafferlaufen erfter Ordnung aufgehoben worben ift und bag fie Gigentum bes Staates fein follen. Abg. Bitta (Bentrum): Durch bas Gefet wird bie

Rechtseinheit und Rechtsficherheit auf bem mafferwiriget.

lichen Gebiet geschaffen.

Landwirtschaftsminister Freiherr v. Schorlemer iprichteine Genugtuung über die freundliche Beurteilung aus die der Geschentwurf auf allen Seiten des Haufes gesunden bat. Der Minister pob bervor, daß er sich mit den Bunde bat. hat. Der Minister pob gerbot, oug et ich and nicht fo firenge staaten, die nicht die gleichen, vielleicht auch nicht so firenge Borschriften wie Preußen haben, in Berbindung seber werbe, um durch gesehliche Bestimmungen oder sonstige Bereinbarungen zu erreichen, daß die Wasserläuse, die nicht aussichliehlich dem preußischen Gebiet angehören, nicht verunreinigt merben.

unreinigt werden.
Abg. Liebknecht (So3.): Es ist bezeichnend, daß der Ri.
nister meine Rede nicht abwartete. Unfere Stellung gu dem Geset icheint ihn nicht au interessieren. Wir erkennen nich an, daß das öffentliche Bohl bei dem Geset immer in ans

reichendem Maße berücksichtigt wird.
In der Einzelbesprechung begründete der Abg. Dr. u.
Aries (Konf.) zu § 1 den Antrag Bitta-Aries, nach welchen die Fischteiche nicht als Wasserläuse betrachtet werden sollen.
Der Antrag wird nach Zustimmung des Landwirt.

icafsminifters angenommen.
Rach & 20 ift verboten, Erbe, Sand, Schladen, Steine, Bold, ichlammige und feste Stoffe, sowie Tierleichen in ber Wafferlauf eingubringen.

Dagn wird ein Antrag Bitta-Aries angenommen, nat welchem die Borichriften für bas Einbringen von Ries

nahrung nicht gelten follen. Im § 36 wird die Bestimmung getroffen, wonach, were in Bafferlaufen erfter Ordnung von Gigentumern im Iniflug an Ufergrundftude Reuland fünftlich geichaffen wir die Gigentilmer ben früheren Anliegern ben Butritt au bem Baffer au gestatten haben.

Wafter au gestatten haben.
Nach § 49 ift die Berleihung au versagen, soweit der beabsichtigten Benubung des Wasserlaufs Rücklichten des öffentlichen Wohls entgegensteben.
Abg. Eders-Binfen (natl.) beantragt, daß die Bestimmung nicht gelten soll für die künftlichen Basserlaufe erfter Ordnung, die Gigentum bes Staates find.

Der Antrag wird abgelebnt. Rach § 71 fieht ben Antragftellern gegen ben Beiding itber den Berleihungsantrag Beichwerbe bei bem Lanbes.

mafferamt au. Abg. v. Kries (fonf.) begründet einen Antrag v. Brandenstein, wonach der Stromansschuß die zweite und das Oberverwaltungsgericht die dritte Instanz sein sollen. Landwirtschaftsminister Frfr. v. Schorlemer: Trop der

Musführungen des Borredners befteben die von bem Mini fter des Innern in ber aweiten Befinng gegen den toufer vativen Antrag geangerten Bebenfen fort. Ich bitte, ben

Antrag abgulehnen. Die Abgg. v. Wonna (fous.) und Lippmann (fortide. Bolfop.) erflären fich gegen ben Antrag, der bann gegen

die Stimmen der Konfervativen abgelehnt wird.
Nach § 79 fann die Berleihung gurudgezogen werden, wenn Gefabren ober Rachtelle für das öffentliche Bibl durch die Berleibung entfteben.

Rach & 80 fann die Berleibung obne Entichadigung mrudgeaogen werden, wenn fie auf Grund unrichtiger Rei metfe erfolgt tit.

Bu den beiden Paragraphen wird ein Antrag der M geordneten Bell (Str.), v. Bonna (kons.) und Lippman (forschr. Bv.) angenommen, wonach derjenige, der duch Täuschung die Berleihung herbeisührte, in vollem Umfan

berangezogen und erfaspflichtig gemacht werden fann.
Bei § 100 tritt Abg. Dahn (tonf.) bafür ein, baß bie sm Unterhaltung bes Bafferlaufs Berpflichteten auch Schie gungen, die durch die Gewalt bes Baffers an fic entieben befeitigen follen.

Unterftaatsfefretar Grbr. v. Coels erwidert, bag bei Gefeb nach jeber Richtung nach Billigfeitsgrunden and

führt werden murbe. 306 merben bie Beftimmungen fon

die Berhutung von Sochwaffergefahr getroffen. Rach ber Annahme des § 261 wird die Beiterberatung auf Freitag 11 Ubr vertagt.

Rundschau.

Befoldungofragen in Elfah-Lothringen.

Besoldungsfragen in Eljah-Lothringen.
In der vorgestrigen Sitzung der Budgerkommissen bei Kommissen Landtags siel die Entscheidung der Kommissen ihrer die Lehrerbesoldungsvorsage. Gegen der sorischrittlichen Antrag über Erhöhung des Grundgebildum 200 Mark simmte das Zenirum geschlossen. Es sen Unterstätzung dei der Lothringer Hartei. Ein Antrag der Sozialdemokraten, der die Besoldung der Lehrer aus der Staatskasse wünscht, wurde abgelehnt. Dagegen wurde eine fortschrittliche Resoldung der Lehrer aus der hollendicht ein neues Schulunterhalt werden ist. baldmöglicht ein neues Schulunterhalt werden ist. der dem Landtage vorzulegen. Ein Zusatz, der die Gemeinden zu einem anständigen Zuschus verpflichten son, lehn das Zentrum ab. Es brachte aber selbst einen Antrag auf Annahme, der von der Regierung eine Vorlage über ein neues organisches Bolksschuluseits werden ein neues organifdes Bolfsiculacies

Aus der Geschichte und Bspchologie der Baffenftillftande.

Die Nachricht von dem endlichen Abichluffe eines Baffen-ftillftandes awifden der Trutei und ben flawifden Baltanftaaten ift eingetroffen, und bas Borfpiel gu ben Griebens.

verhandlungen bat begonnen. Die Beichichte ber Baffenftillftanbe geht febr weit in der Rriegsgeichichte gurfid. Oft ergab fic nach blutigen Schlachten auf beiden Seiten bas Bebfirfnis, die Gefallenen au begraben, die Bermundeten aber gu fammeln und hinter bie Gront gu führen. Ober handelte es fich um Städte-belagerungen, fo gonnte man den Fremden eine Grift, bie belagerungen, is gounte man den Fremden eine grift, die Stadt gu verlaffen, und ließ mafrend diefer Zeit die Baffen ruben. Das find wohl die alteften, foguiagen die Urformen der Baffenftillftande gewesen; der ausgedehntefte und fulturgeichichtlich wichtigfte aller Baffenftillftande, die je geichloffen worden find, war die berfihmte Trenga Det, jener Gottesfrieden des Mittelalters, burch ben ber burch gebben, Rriege und Gewalttätigfeiten jeber Art geplagten Menich-beit wenigftens bie halbe Boche lang eine Schonzeit geficert wurde. Es hat blutige Rriege gegeben, in benen fich Baffenftillftanbe gleichfam von felbft infolge ber Ericopfung beider Barteien als awingendes Bedürfnis aufgedrängt haben. Dierau geborte bas furchibare Ringen um Gebaftopol, mabrend beffen man nach jedem großen Rampfe auf eine ftife Berabredung die Geindfeligkeiten, fei es fur ein paar Stunden, fet es auch fur einen ober für einige Tage einftellte, um die gewaltige Daffe ber Toten wegguichaffen. Und mabrend diefer balbergmungenen Baffenftillftanbe fab man die Goldaten beiber Armeen gang friedlich miteinander fraternifieren.

In der Rebraabt ber Galle führen Baffenftillfiande ichlieflich jum Griebensichluffe; boch gibt es von biefer

Regel Anonahmen. An eine folde erinnert die im nachften Jahre bevorfiebende Bunbertjabrfeier. Rach ben Golachten von Lugen und Bauben murde gwifden Rapoleon und den Berbundeten ein Baffenftillftand geichloffen. Es ift ein weltgeschichtlicher Baffenftillftand geworben. Denn in ihm entichied fich die Frage, ob Defterreich auf die Seite ber Berbundeten treten wurde ober nicht. Rapoleon rechnete mit Sicherheit darauf, feinen Schwiegervater von den Berbinbeten abtrennen gu tonnen. Er geigte fich felbft febr entgegenfommenden Friedensvorichlagen gegenüber ungu-ganglich, und damit entichied er felbit fein Schidfal. Als die lette Stunde bes Baffenftillftanbes gefchlagen hatte, atmeten die Batrioten, die Stein und Arnot, Die Blucher und Gneifenau erleichtert auf - bas Los bes gorfen mar ge-worfen. Dramatifch ichlog biefer Baffenftillftand ab bramatifc fente der, ber 1806 gwifden Breugen und Defterreich geichloffen murbe, ein. Im 22. Juli mar bei Blumenau ein Gefecht amifden Defterreichern und Breugen im Gange, um beffen Enticheidung bart gerungen murbe, als gegen Mittag die Radricht von dem vereinbarten Stillftande ber Baffen eintraf und barauf "Das Bange balt" machte.

In der Regel ift es, wie auch diesmal im Balfanfriege, ber befiegte Teil, ber um einen Baffenftillftand erfucht. Doch gibt es auch Ausnahmen, und eine ber berühmteften bavon bilbet bas Borgeben Bonapartes im Jahre 1797. Rach feinem glangenden Geldauge in Obertialien mar er bis nach Leoben vorgedrungen, von wo aus die Strafe nach Bien nabegu offen por ihm lag. Damals richtete er an ben Ergbergog Rarl folgenden Brief: "Berr Obergeneral! Die tapferen Soldaien führen Krieg und wünichen Frieden. Danert er nicht icon feit 6 Jahren? Saben wir nicht genug Leute getotet und der traurigen Menichheit genug Uebel verurjacht? Gie beflagt fich von allen Geiten." Diefer pathetijde Brief fand ein Echo; icon wenige Tage fpater mar ber Baffenftillftand geichloffen, ber nachber jum Frieden von Campo-Formio führte. Bon welchem Belang beim Ab-

ichluffe eines Baffenftillitandes die genauefte Geftiet aller Gingelheiten ift, bafür bietet ber Baffenhillnans vertrag swifden Deutschland und Frankreich im Jabre ist ein intereffantes Beispiel. Damals war die genaue fehung der Demarkationslinie in den frangoliscen oprovingen bis zu weiterer Fenftellung der militärliche Lage in den Departements Côte-d'Or, Doubs und die feitens der beiden kriegführenden Teile ausgeseht wolden Jules Foure beging der Lagente ausgeseht wolden Jules Foure beging der Lagente Jules Gavre beging ben Leichiffinn, fich um biefe Be-ftellung nicht weiter au filmmern, Bismard wußte bien Gehler, wie immer, vorteilhaft auszunngen und bie Bei war, daß die genannten drei Departements in den Be ftillfrand nicht einbezogen murben und General D. Ren teuffel den lebten Biberftand ber frangofifchen Baffen al

diefem Teile des Ariegstheaters noch brechen fonnte. Schlieglich bleibt als besondere Spielart noch Baffenstillftand als Kriegslift zu erwähnen wovon ter Baris im "Gaulob einen hiblichen Fall anführt. Es mit mahre 1805, wenige Tage vor der Schlacht bei Auferia als ein Maricall Rapoleons, der feine Borbut befeb fich Kutusoff gegenitber fab, und gwar stieß er babel weit größere Streitfrafte, als er vermutet batte. Da im er denn doch por einem Gefechte gurud und ließ bei gur auf einen Baffenftilffand antragen. Der humor ber So lag darin, daß der schlaue Russe vor seinem franklingener ebenso viel Angst hatte, wie dieser vor ihm ging er mit Eifer auf den Borichlag ein, perhapte ging er werichleppte, und ließ mährendbessen sein die gang laugiam nach und nach walkeninden gang langfam nach und nach verschwinden. Als die handlungen ichliehlich abgebrochen maren, maren bie verdustet und der Franzose hatte sich in der eigenen gefangen. Rapoleon nahm den spaßigen Borfall in wegs von der humoristichen Seite, fondern ichrieb !! Marichall einen bitterboien Brief, der mit den ichloh: "Gie bringen mich um die Grucht eines gente Geldauges."

ungt. Beirer iden der i sentende a ridfichten infen m echrer un surde au mutilion er B ea eten Beft elt bes 9 Bulach Zafig au

Mittige III

ung der s

jer Angele

Mr.

mit ben 2 etenbaufe Indem di teg ann праветрон с at fie ben dimert. Sidließt. alle überr musbalt i Der San int am 28.

emolifom: rethen foll taffelb nders 1 grifper ung& me MIN MIN mi der 1 mag be tefte tomit

trett ang

or Compte

ed aur B

Die Bei Die gr a aufiere ne Amslan nie pon sier die Ses miel thelite serbe desintent denfie fo

m infolge tebent n Tie ita

emmen a bie Be w Man telen i

use als

L 68 1 to an de ein med Bellicht, eigen La manfolger tres : mberer fix ware ten, bis und de

Bei den Berainngen über bie Dienftaltersaulage Defrer fam es nochmals gu Museinanderfehungen gmien ber Linten und bem Bentrum, weil biefes nur unbetende Berbefferungen fitr die Lehrer aus Sparfamteits. ndicten bewilligen will. Gegen die Gesamtstimme ber einten murbe aber ber Bentrumsantrag angenommen. eine Einigung murbe erstelt wegen der Bulage für die eine Ellingung mutte etstell wegen bet Julage fur die gebrer und Lebrerinnen in dem Zweisprachengebiet. Diese mute auf 200 Mart sestigeseht. Die Gesamtabstimmung mrbe hinausgeschoben bis zur Alarung der Dedungsfrage.

Freitag

In ber geftrigen Sihung ber elfaß-lothringifchen Budgetbemmiffion wurde in zweiter Leiung fiber die Gehalter ber Beamten beraten. Der Kommiffionsbeichtig ber eften Leiung, nach bem das Gehalt des Staatsfefretars um 1000 M., die Gehälter der Unterftaatsfefretare und das Geeft bes Minifterialdirettors um 2500 M. berabgefett erben foll, murbe aufrecht erhalten. Staatsfefretar Born Bulad entgegnete auf Befragen, daß die Regierung vor-unfig auf bem Standpuntt beharre, daß diese Gehalts-bitibe unannehmbar feien, doch wolle fie gunachft die Balber Rammer abwarten, bevor fie weiter Stellung gu angelegenheit nehmen merbe.

Scheitern ber Stenernovelle?

Die offiziellen Berl. Pol. Rachrichten beschäftigen fich eit den Beschliffen der Steuerkommission des Abgeord-genhauses und kommen dabei zu folgendem Ergebnis: Indem die Kommission den nationalliberalen An-icag annahm, die 1900 als Borbedingung für die Besolmaserbohungen beichloffenen Steuerguichlage ichrittmeife sunbauen und von 1916 ab gang in Fortfall an bringen, effe ben gefetgeberifden Blan mit einer Beftimmung emert, welche die Gefahr eines Scheiterns in ist istene bie Gefahr eines Scheiterns in is istenehmen tonnen, das Zustandetommen der Bortam mit einer Bestimmung au erfaufen, welche die mernde Aufrechterhaltung des Gleichgewichts im Staatsmishalt in Frage ftellt."

per Dauptausichul ber Wefenichaft für fogiale Reform ber am 28. vorigen Monats eine Sigung abgehalten, fiber beren Berlauf bie "Sogiale Praxis" eingebend berichtet. Ier bauptausichus ift barnach einmutig ber Uebergengung, sinr Bertiefung ber Arbeit ber Internationalen Bermeung für gejehlichen Arbeiterschut und gur Bertiärfung er Antorität ihrer Aundgebungen die Beratungstechnit errollfommnet und ber jeweilige Aufgabenfreis beichräult envoltommner und der jeweilige Aufgabenkreis beschränkt wichen follte. Die nächste Hauptversammlung der Gesellschift Soziale Resorm beschloß man Ende Mai 1918 in Lisseld vrf abzuhalten. Auf der Tagesordnung sollen sinders wichtige Fragen aus dem Recht der Arbeitsteitberträge und des gewerblichen Einisungswesens stehen.

Generalftreif in Meng.

Mis Antwort ber Cogialbemofratie auf ben Befetentmi der renfischen Regierung betreffend die Abandeung bes Bandtagsmablrechts bat bas Gemertichtstomitee für bente einen balbtägigen Generaltreit angefeht.

Die Beiraten ber Diplomaten mit Ausländerinnen.

Die grundlagliche Bestimmung, bag fein Beamter ist auferen biplomatifden Dienftes bes beutiden Reiches ntellten Beamten, fich mit einer Ausländerin uberbeiraten, in Zutunft als der Bunich diefes bemien angeleben werden fann, im biplomatifchen binte feine weitere Berwendung gu finden.

gen.

8

Mebertritt jum Proteftantismus.

contline Einwohner der Orticalt Bimelles-Be Bas Endfranfreich find jum Protestantismus übergetreten, Mi infolge einer Entscheidung bes Bischofs ihre durch bas tibeben von 1902 gerftörte Rirche uicht wieder auftebent morden mar.

Der Friede von Laufanne.

Die italienische Kammer nahm ben Friedensvertrag Baufanne in geheimer Abftimmung mit 335 gegen 24

57 000 Manu in Maroffo.

In seinen Darlegungen vor dem Kammeransichuft für inartige Angelegenheiten bob General Lvauten bervor, die Besahungstruppen in Maroffo sich im gangen auf Rann besausen, von denen 12 000 Mann auf Oftten öffentlichen Arbeiten anlange, fo fei Ausführung berfelben eine Anleibe von 300 Milist als Bürgicaft bienen tonnten.

Der Baremitich banernb erfrantt?

Beremitich tit nach wie por in Spala ans Bett ge-Es wird beabfichtigt, ibn in ben nachften Tagen nach an der Küste des Schwarzen Meeres zu senden. Es im medizinischer Apparat konstruiert worden, der es silch, das linke Bein des Jarewitsch dauernd in der en Lage zu halten. Es ist zw eiselhaft, ob der mistger semals wieder in den Gebrauch seines linke unter nes wird gelangen fonnen. Der Anabe fieht unter betrer Obhnt des Dr. Derevenka. Der Zar und die Daren nicht von der Schwere der Arankheit zu über-ten, bis der Spezialarzt Profesor Feodorow nach Spala and den Bericht erflattet batte.

Schule und Rirche.

Tranb will nicht Bresbnter werben. Der geftrigen Sigung ber Reinoldigemeinde murbe Stgeben, bag Bfarrer Tranb die auf ibn gefallene dium Presbyter nicht angenommen babe.

Aus den Rolonien.

Schlaffrantheit im Lindibegirt.

dine Diobspoft fommt aus Deutsch-Dftafrita, Die Brantheit, die bisber nur im Rorden und Besten in. Beatren am Biftoria- und Tanganvila-See berrichte, aud im Pindibegirt festgestellt worden. Am Diefa-Berd enbemifcher Schlaffrantheit mit bisber 10 Rran-Beitellt morben. Die Arbeiteranwerbung in ben strhoten morden. Bebieten tft unterfagt und ber öffeniliche Ber-

Lotales.

Biesbaden, 6. Dezember.

Andreasmartt.

Stimmung! Sie fehlt nicht auf bem Andreasmartt, wenn es auch am Rachmitiag noch eiwas rubig sugeht, gegen Abend erwachen die Lebensgeister und frohlich freies Leben balt feinen Gingug. Rabl pfeift ber Binb um bie Eden, aber gerade richtig, gerade jo recht angenehm, um bie erhitten Gefichter abgutublen, die lachenden und icalt haften Wefichtden facelnd an umfpielen. Lachende und ichalfhafte Gefichtden! Ja, es buichte über jebes Antlig ein Strahl ber Freude und der Zufriedenheit, ift es boch nur einmal tu Jahre - Andreasmarkt.

In den Lofalen mar das, was man "Betrieb" nennt, aber wirtlicher Betrieb. Wie mit unfichtbaren Geifter-banden murben dort die Mannlein und Beiblein, die großen und die fleinen, die diden und die dunnen Bertreter des Menichengeschlechts burcheinandergewirbelt, daß man felbst, ob man wollte oder nicht, reitungslos mit forigerissen wurde vom Strudel der Bergnfigungen, wozu die Tone eines feurigen Balzers im Dreivierteltalt durch den Saal schwirrten und fich mit dem überlauten Stimmengewirr vermengten. Da, das mar Leben! Und auf bem Martt?

Ra, auf bem Martt ba ging es ja auch recht amiljant gu. Erftens Menichen, Menichen und wieber Menichen und aweitens alle möglichen und unmöglichen Schaububen, mit Attrattionen, wie fie natürlich "noch nie gesehen" wurden. "Kommen Sie herein, herr Dottor, laffen Sie, bilbhübicher Menich, fich photographieren! Ihre Braut wird fich entstidend ausnehmen neben Ihnen, berr Dottor!" So rief Menich, sich photographieren! Ihre Braut wird sich entsildend ausnehmen neben Ihnen, Gerr Dottor!" So rief einer von den Photographen einem jungen Bennäler und seiner angebeteten "Tanzstunddame" zu. Und während er höcht sendal den Kopf zurückwarf (natürlich nicht wörtlich zu nehmen), errötete Martachen ganz leicht und ein schichternes "Bix danken" enthuschte ihrem Münden. "Bitte, mein herr, schiehen Sie malb" rusen gleich zwölf Stimmen auf einmal und die "Kunstschiehen" (auf einem Morft gibt es ja so viele) kommen nur so in Wassen, m mit der todbringenden Basse ein Tonpseischen berunter — schiehen zu wollen, denn selten genug trifft der Schuft. Und während wollen, denn felten genug trifft ber Schuß. Und während bier geschrien, gebrutt, getutet, gehüpft, gelacht, genieticht, gepiept, geschoffen, genoffen, odeurbegoffen und unverdroffen Unfinn getrieben wird, da schreit der kleine Billi, denn fein Südwefter, an den man zwei Luftballons angebunben batte, ichwebt freugvergnügt in ber Luft und Aleinwilli ficht ofne Ropfbebedung ba, in bem Gonabelden noch die Buderftange und in der Sand den "türfischen Sonig". Aber Willichen bat fich ichnell getröftet, denn eine Karuffellfaber läfte balt bei Rindern die Mifere ichnell vergesten. Ein Karnssell in "seenhaster die Weiser inder der gesten. Ein Karnssell in "seenhaster" Beleuchtung für Kin-der und Erwachsene! Da schreit ja Willichen schon wieder! Bergebend sucht er seinen "türkischen donig" und bemerkt endlich, daß sich ein halberwachsenes Fräulein darauf geseht hat. Und erst diese Arbeit, bis der angeklebte Donig wieder von dem Kleid loskam! Da winkt auch schon die Berg-und Talbahn, sechsmal rum für einen Groschen, Kinder und Willitär vom Feldwebel abwärts, die Hälfte, Hurra, das ist eine Lud im schwinkeluder Bühe (Wireshaden liegt und Militär vom Feldwebel abwärts, die Dalfie. Hurra, das ist eine Auft in sewindelnder Göbe (Biesbaden liegt 114,6 Meter über dem Meeresspiegel) herum au gondeln, mit Musiksbegleitung. "Da liegt Musiks drin", verstehkte. Und die vielen Buden, pardon, Theater. Eintritt von 10 Pfennig aufwärts, Erwachsene über 14 Jahre haben Autritt. "Sie fiaunen, Sie sehen hier die Wunder der Welt, neu für Wiesbaden! Genieren Sie sich nicht, wir genieren und auch nicht! Kommen Sie, kommen Sie herein, krömt berbei ihr Bölkerscharen! Tu-tern-tu-tu!" Auf der anderen Siese brölkt ein anderen Ausunfer eimes non Marie. derbet ihr Böllerscharen! Tu-teru-tu-tu!" Auf ber anderen Seite brüllt ein anderer Ausruser etwas von "Marie, Mimi und Sophie"; oder bieß daß "Magie, Mimit und Philisophie?" Der Radan ift zu groß, als daß man alles versieben kann. Und diese Menschen! In allen Schattierungen! Dort sind "echte Rigger" aus Rixdorf, Kenerfresser, Menschenkresser und verwandte Geschlechter. Das ist ein Betrieb, der sich sehen lassen kann und da zwingt man sich hindurch, läht sich auf die . . . augen treien, pust und sischer wird gequetscht, geschoben usw. und da, da, da, da, da, da, fest mit, denn es ist zu Andreaswarft. Und wenn war acht fest mit, benn es ift ja Andreasmarft. Und wenn man lacht sest mit, denn es ist ja Andreasmarkt. Und wenn man seinen Mund recht schon zum Lachen Island, da stiegt ein Strabl "Odeur" (die Tube für 6½ Viennig) hinein oder eine Bsauenscher rutscht litzelnd den Schlund hinunter oder eine Dandvoll Konfetit verschwindet hinter den Zähnen — ichon — das ich lache — da, ha, hal Und so lacht man — ba, ha, ha, so weiter dis beute nachmittag, wo man wieder — ha, ha, ha, zu lachen antängt. Das war der Ansang, recht schon, sehr schon, viel zu schon, als daß es lange dauern könnte. Und wenn sich alle die lieden Heinen Dinger so recht von Derzen freuen und amüsteren, daun bin auch ich froh und luster und das ist das Veransgaen wert. Sitmfrob und luftig und bas ift bas Bergnugen wert. Stim-

Ausfiellung guter Bücher.

Die Biesbadener Bereinigung gur Befampjung von Sound und Comut in Bort und Bilb bat fic bei ihren früheren Musftellungen befonbers angelegen fein laffen, auf die ungebeure Babl unferer guten, billigen Bucher binaumeifen, weil fie in ihnen ein wertvolles Mittel gur Befampfung bes Schundes erblidte. Auch die biesjährige Ausftellung, die am 8. Dezember b. J. in der Turnhalle ber Schule am Bluderplat ftattfinbet, wird biefen Stanbpunft erfennen laffen. Daneben ift aber bicies Mal anch ben vielfach geaußerten Bunichen nach teureren Buchern in ausreichendem Dage Rechnung getragen worben. Ginen befonderen Dienft glaubt die Biesbadener Bereinigung ben Befuchern ber Andftellung baburch gu ermeifen, bag fie bie Anordumng ber Bucher ben verichiebenen Altereftufen entfprechend vornimmt. Bierbei find fomobl bie Intereffen unferer Rleinften, als auch bie ber Ermachfenen berüdfichtigt worden. Die Bifberbuchliteratur, bie befonders in unferer Beit fünfileriich fo bebeutfam bervortritt, fit g. B. durch gabireiche Ericeinungen ber Berlage Scholg, Loeme, Schaffftein und Callwey vertreten. - And eine Auswahl biffigen und dabei ffinftlerifch mertvollen Banbichmudes wird die Ausfrellung geigen; es feien nur die Ramen Budwig Richter, Schwind, Millet und Anfelm Tenerbach genannt. - Um ihrer arbeit einen möglichft großen praltifden Erfolg au fichern, wird bie Biesbabener Bereinigung auch in biefem Jahr beftrebt fein, bie Ansftellungsbefucher burch fachtundige Beratung bei ber Auswahl su unterftfiben. Die Ausftellung findet Conning, ben 8. Degember in der Turnhalle ber Schule am Blacherplat ftatt und ift von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags bei freiem Gintritt geöffnet.

Dienstinbilanm. Am 1. Dezember d. 3. waren es 25 Jahre, daß der Rgl. Kammermufiker herr Otto Rorth die Stelle des Ballett-Korrepetitors bei dem Agl. hoftbeater befleibete.

Berfonalien. herr Grit bane aus Biesbaben ift sum Regierungsbaumeifter ernannt worden.

Graf von Salbern und feine Mutter werben fich am 20. Dezember vor ber Straffammer gu verantworten haben. Direfte Buge Biesbaben-Raing(Raftel)-Gieften. Die fürzlich erfolgte Inbetriebnahme bes zweiten Geleifes auf der Strede Friedrichsborf-Friedberg eröffnet für den Ber-fehr auf der jogenannten Bäderbahn zwischen Biesbaden-Homburg und Ranheim gang neue Perspeftiven, Alls nächfte Folge wird eine Berfürzung der Fahrzeit aller Büge zwiichen Friedberg und homburg eintreten, ba die ausgebaute Strede jest Bollbabnftrede ift und mit voller Geichwindig-fett befahren werden tann. Dadurch wird auch die Gefamtfabrzeit zwischen Raubeim und Biesbaben fürzer. Die Einlegung neuer Buge ftebt aunächft nicht bevor, weil der Bahnbof Friedberg in seinem jesigen Zustand an der Grenze seiner Leiftungsfähigkeit angelangt ift. Sobald aber ber bereits ber Bollenbung entgegengebenbe Umban bicfes Babnhofes und die bamit verbundenen Geleisvermehrungen etc. beendigt find, ift eine weitere Ausgestaltung ber Baberbabn gu erwarten. Bor allem wirb man ung der Baderdahn zu erwarten. Vor allem wird man allen von Gieben kommenden Bügen, soweit als möglich, Anschluß über Homburg nach Biesbaden sichern und auch in umgelehrter Richtung das Möglichste tun, um eine kürzere Verbindung, als sie besteht, zwischen Wiesbaden bezw. Mainz und Oberhessen zu schaften. Die Strede wird nicht nur kürzer, sondern der Fabrpreis auch billiger sein, wie er seht über Frankfurt ist. Jumerhin bringt is der Ausban der Strede Friedberg-Friedrichsdorf den Städten, welche von der Bäderbahn berührt werden, eine Reihe von Varietsen.

Fremdenzisser. Am 4. Dezember trasen in Wiesbaben ein 272 Fremde; barunter 50 zu längerem Kurgebrauch. Die Gesamtzahl der Fremden beträgt nun 184 079. Der Beamten-Konsum-Berein zu Wiesbaden e. G. m. b. h. bielt am Wittwoch, ben 4. Dezember d. J., abends im Katholischen Gesellenhaus Dotheimer Straße unter karter Beieiligung der Mitglieder feine erfte ordentliche General-versamlung ab. Rach turger Besprechung des im Druck vorgelegten Geschäftsberichtes über das erfte Geschäftsjabr genehmigte die Generalverlammlung die Bilang, erteilte dem Borftande Entlastung und beidloß ben Borfdlägen des Borftandes und des Anflichtsrates entsprechend über die Bermenbung des Ueberfchuffes. Hiernach wird aus dem Geichafisreingewinn an die Bereinsmitglieber eine Rudgemabr von 7 Brog. für Barenentnahme verteilt. Die fat-ligen Betrage werden ab 5. Degember er. im Borftanbagimmer, Oranienstraße 14, vormittags von 9-1 Uhr und nachmittags von 8-6 Uhr gegen Radgabe ber Guticheine geablt. Die Erfahmablen ergaben: Biederwahl der Berren Dr. Sardtmuth und Reiper für den Auffichtsrat und Brint-mann für den Borftand. Reugewählt wurden Derr Ehlers mann für den Vortand. Reugewählt wurden derr Ehlers in den Aufsicktsrat, herr Christ in den Vorsand, ausge-schieden sind die herren Rade und Gerfe. Geschäftliche Mittellungen des Vorsandes gaben Anregung aur Aus-sprache über die Bestrebungen des Veteins, der gegenwär-tig 650 Mitglieder gablt. Seine Geschäftsstellen befinden fic Oranienstraße 14 und Scharnborfistraße 27.

Der Ringtampfer Betroff auf bem Rriegofchauplag. Der Der Ringtampfer Petroff auf dem Ariegsschauplatz. Der auch hier in Biesbaden befannte gute bulgarische Ringer Petroff ist vor einiger Zeit mit der Flinte gegen die Türken gezogen. Da er bisher gar nichts von sich bören ließ, nahm man an, er sei gefallen. Run hat er aber ein Lebendzeichen von sich gegeben in einem Brief, den er an Direktor Seeth vom Albert Schumann - Theater in Frankfurt, wo er auch ichon mehrere Male als Ringtämpfer aufgetreten ist, richtet. Das Schreiben stampt aus Lavos tene bei ist, richtet. Das Schreiben stammt aus Bapas tepe bei Abrian opel vom 27. November, und bezeugt also, daß Petross bei ber bulgarischen Belagerungsarmee vor der Hefung ist. Der Brief, der just im Moment der Friedensverhandlungen kommt, zeigt auch, daß Betross vom Friedenmachen nichts wissen will. Er will über Adrianopel nach Donkontingen kingingenklieben machen nichts wissen will. Er will über Abrianopel nach Konstantinopel hineinmarschieren, und erst, wenn er das vollbracht hat, will er nach Franksurt zurücklehren. Bir geben hier nach dem "Frks. G.-A." einiges aus dem Briese wieder, den wir an manchen Stellen in Betross Originalsprache zitieren: "Lieber derr Direktor! Sende Ihnen und allen Freunden viele Grüße. Ich bin noch nicht niedergeschosien von den Türken. Die Festung Adrianopel wird bald eingenommen und dann werde ich mindestens ein paar Feinde auf beide Schultern legen. Jeht haben wir schon einige Tage und Rächte Artilleriekanonade und die halbe Stadt brennt schon. Die Türken wollen Frieden schließen, aber wir wollen erst Konstantinopel nehmen, dann werden wir sprechen. Also, lieber Direktor, ich schreibe diese Brief und in derselben Beit zittert die ganze Erde von dem Brief und in derfelben Beit gittert die gange Erde von bem Donner der Gefdithe. Bir marten jest nur noch auf den Moment, wo wir mit ben Bajonetten losgeben fonnen. Wenn ich pleibe leibendig, werde ich fchpater meine Fotografte fenden, weil bier auf ber Schlachtfelb gibts feine Fotografen. Wenn wir bann Abrianopel nehmen, mardieren wir nach Konftantinopel. Lieber Direftor, ich fann Ihnen fagen, beute nach ber beutiche Armee, fein wir Bulgaren die befte. Bir haben berfelbe Disgiplin, mie n Deutichland ber Armee. Rur foll ich lebendia pleibe, bann werbe ich nach Frankfurt tommen und wir aufammen ein Blas Milch trinken. Anberes habe ich Ihnen nicht mitauteilen, fende Ihnen meine befte Gruge. Ihr R. Betroff. - Schreiben Sie bitte an meine alte Abrefie, wird nachgesandet, weil von Anstand wird feine Brief auf

der Schlachtfelb gelaffen. Bitte ichreiben Sie." Freilogis. Die Babl der Infassen im biefigen Gerichts-gefängnis beläuft fich bente nur noch auf etwa 60 mannliche Straf- und Untersuchungsgefangene und 28 weibliche Strafgefangene. Bu biefer Babl tritt noch eine ffeine Babl meiblider Unterfudungsgefangener.

Gine Sugverbindung Rolu-Maing-Barttemberg ift in Borbereitung. Die Tagesverbindungen find ansreichend, bagegen fehlt es an einer guten Rachtverbindung; fie soll dadurch geschaffen werden, daß man den letten D-Bug Köln-Frankfurt, der Amsterdamer Bagen führt und um 1.12 Uhr in Bingerbrud eintrifft, in Butunft boppelt fabrt. Er wird icon jest in Bingerbrud geteilt und fabrt gum Telf der Rabe entlang über Rreugnach, burch die Pfalg über Strafburg nach Baiel, jum anderen Teil über Maing (1.56 libr nachts) nach Frankfurt. In Zukunft wird der Zug fedenfalls in Maing nochmals gefeilt, fährt dann gum Teil nach Frankfurt und aum Teil über Mannheim, Karlsruhe nach Stuttgart mit Anichluß nach anderen württemberailigen Staaten. In Zufunit dürfte der Zug auch in Mainz Anschluß nach Wiesbaden haben, der jeht völlig fehlt. Damit wäre dann auch aus unserem Bezirt eine neue Nachtverbindung nach Baben und Bürttemberg geichaffen.

Sanbelshodidutfurfus bes Raufmannifden Bereins Biedbaden, E. B. Am Samstag, den 20. November d. J. fand die lette Borlefung der Dandelshochighelfurse über Gelde, Bank und Börsenwesen statt. Prosessor Dr. Altmann behandelte hier die Brobleme der Börse. Er zeigte, worin die Rotwendigfeit eines berartigen Zentralorgans für die moderne Bolfswirtichaft liege und entwickelte bann nach einem biftorifden Ueberblid über die Geschichte der Borfe bie wichtigften Borfengeichafte, mobei er mit befonberem Radbrud auch auf ben Terminbanbel hinwies, ber durchaus nicht blos spekulativem Interesse diene, sondern

bestimmte, für bie Breisregulierung wichtige Funftionen auszuliben babe. Der Bortragende ichlog mit einer furgen Charafteriftif die Borfengefengebung, die bis gu ibrer Reform im Jahre 1908 ber dentiden Bolfswirticaft ichlechte Dienfte ermiefen babe. Allmablich babe fich die Ginficht in bas Beien ber Borfe und ibre Rotwendigfeit durchgefest. Der Redner iprach die Doffnung aus, daß feine Borlefungen dagu beigetragen haben mochten, die borer gu meiterer Beichäftigung mit biefen tompligierten Problemen anguregen. Mit einem Dant des ftellvertretenden Borfibenden berrn Rleemann an die handelstammer und an die Stadtverwaltung für Gorderung der Sochichulfurfe und bejonberem Dante an den Bortragenden ichlog der diesjährige febr ftart bejuchte Sandelshochichulfurjus ab.

Die Batangenlifte Rr. 49 ift foeben erichienen und liegt in unferer Giliale Mauritiusftrafe 12 gur Ginfict offen. Es werben im Bereich bes 18. Armeeforps verlangt: Gur Braubad ein Rachticumaun; 10 Anmarter für ben Babnmarter- und Beichenftellerdienft, ber Dienftort wird bei der Ginberufung bestimmt; ein Stationsnachtwächter, ber Dienftort wird bei ber Ginberufung bestimmt. Gur Dortmund ein Sand-brieftrager; für Elfpe ein Boligeibiener; für Granffurt a. DR. eine Angahl Schutmanner.

Bugverfpatungen. In ben letten Tagen trafen im biefigen Dauptbahnhof, meift aus bem Rheinland, die Buge infolge des dichten Rebels mit mehr oder weniger großen Beripatungen ein. Auch die vielen Gleisumbauten auf ben Stationen famtlicher Bahuftreden beeinträchtigen die fahrplanmäßigen Anfunftsgeiten.

Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Ronigliche Schaufpiele. Bie bereits mitgeteilt wurde, findet die Uraufführung bes Beihnachtsmarchens Murde, findet die Urauffindrung des Lotelauf, ans der Fe"Abeinganber" ober "Im Banne der Loreleuf", ans der Feder des einheimischen Schriftftellers Wilhelm Clobes, am Sountag, den 8. d. Mis, nachmittags 2.30 Uhr statt. Das Märchen wird in Szene gesetzt von herrn Oberregisseur Mebus, die verschiedenen Tanzstüde sind von der Ballettmeisterin Fraulein Kochanowska einstudiert worden, mahrend herr Kavellmeister Rother die von ihm komponierte Musik selbst dirigieren wird. Der Berfasser wird der Ur-

aufführung beiwohnen. Königliche Schauspiele. Die Reihenfolge der Abonnementsbuchstaden für die nächste Boche ist folgende: Sonntag E. Montag D. Dienstag B. Mittwoch A. Donnerstag E. Freitag B. Samstag D und Sonntag A.

Residen 3-Theater. Am Samstag A. und Sonntag A.
Residen 3-Theater. Am Samstag nachmittag
4 Uhr sindet eine Wiederholung des reizenden Kindermärchens "Schneewitichen bei den sieben Zwergen" zu kleinen Preisen statt. Der Samstag abend dringt die 3. Borstellung im Sudermann-Jyklus "Die Schmetterlingsichlacht", wohl eines der wirksamsten Werte des Dichters. In den Dauptrosen sind beschäftigt die Damen LüderFreimald. Richter. Saldern, Erler und die Derren Rüder-Freiwald, Richter, Salbern, Erler und bie herren Ruder, Bartat, Taub, Sager und Schafer. Die Spielleitung liegt in den Banden bes herrn Reller-Rebri. Die lebensmabre Romodie wird am Conntag abend wiederholt. Diefe Bor-

fiellung beginnt um 1/28 Uhr.
Die Gefellicaft Cangesfreunde halt am Countag, nachmittags 4 Uhr im Caale bes Turnvereins, hellmunbftrage, eine humoriftifche Unterhaltung mit Taus ab. Gin ausgezeichnetes Brogramm wurde gufammengeftellt und es verfpricht vergungte Stunden gu geben.

Mainger Mannergefangverein. Abendeongert am Sountag, 8. Dezember, im Rurhaus bat die Rurverwaltung den Mainger Mannergejaugverein engagiert, ber auch in ben beiben porbergebenben Jahren im Rurhaus burchichlagende Erfolge errang. Gett einigen Jahren fieht diefer 150 Stimmen ftarte Chor unter ber Beitung des befannten Chormeifters Bilbelm Geis von hier. Anf ber großen Aunftreife burch Belgien und Solland im vorigen Jahre mit Rongerten in Oftenbe, Britfiel, Antwerpen, Scheveningen ufm. fand ber Berein die großte Anertennung ber allererften Fachpreffe und großen Beifall beim Bublifum. Durch die vornehmen und rühmlichft an-erfannten Rongerte im Mainger Stadtfheater und in ber Mainger "Liebertafel" bewieß Berr Gets fein bobes fünft-lerifches Streben und bie bedeutende Leiftungsfähigfeit bes Bereins. And für biefes Rongert wirb ein mufitalifc wertvolles Brogramm geboten. Insbesondere neunen wir den Pilgerchor aus "Tannhäuser", a capella, den schwie-rigen Chor "Dumnus an den Gesang" von Hegar und den großen Doppelchor "Breicheit" von Zöllner, ein neues Wert, das die jeht in Dentichland nur an drei Orien gesungen wurde. Einige wirfnngsvolle Bolfslieder, die ja in diefem Berein besondere Pflege erfahren, vervollftandigen das Programm. Bor und nach ben Chorvorträgen wird bas Anrordefter tongertieren.

Aus ben Vororten.

Die Ranalgebührens Ordnung rechtsgiltig. Der zweite Senat des Obervermaltungsgerichts bat in lenter Inftang die von der Intendantur des 18. Armeeforps in Frantfurt als Bertreterin ber biefigen Unteroffigieridule und bes Garnifonlagaretts megen Beraugichung gur Ranalgebühr angeftrengte Rlage abge. wiefen. Die Enticheidung führt aus, daß der Ginwand der Rechtsungiltigfeit ber Ordnung nicht gutreffend fei. Dieje Enticheidung ift wegen ber von gablreichen biefigen Sausbefibern aus bem gleichen Anlag gegen bie Stadt angeftrengten Brogeffe von hober Bedeutung.

Pionierübung auf bem Rhein. Die Pionierbafaillone Ir. 21 und 25 werden am 11. und 12. Dezember eine Uebung mit anschließendem Brudenichlagen auf dem Rhein amifchen Ingelheimer Ane und Reitbergsaue abhalten. Die Brude wird am 11. Dezember abends und am 12. Dezember nachmittags für furze Beit geschloffen werden. Bahricaupontons mit roter Flagge und rotem Licht merben den

Schiffeinhrern befondere Anordnungen übermitteln. Ladengefchäfte und Banderlager, Auf Grund einer Ungeige des hiefigen Bereins jelbständiger Rauflente und Gewerbeireibender bat die Polizei bas Berfaufglofal bes Manufafturenwarenbandlers Br. in der Mainger Strafe geichloffen und gegen ben Inhaber Strafangeige wegen Stenerhintergiebung erftatiet. Br. hatte bier bas Banderlager einer wegen Geichaftsaufgabe im Ausverlauf ftebenden Firma aufgefauft und veräußerte die Bare nun bier in einem eigene eröffneten Bertaufelotal weiter, bas er in feinen Angeigen als bie & ilt alefeines Grantfurter Geicaftes bezeichnete. Es wurde nun feitgestellt, daß Br. in Frantfurt gar fein Labengeicaft befint, fondern ein Banderlager. Da er nun die von ber Ansverfaufsmaffe ftammenden Artitel burch fortgejebte Rachichibe aus biefem Grantfurter Banberlager ergangte, fiellte man fich bier auf ben Standpuntt, daß bann das hiefige Beicalt auch weiter nichts als ein Banber-

gewerbebetrieb fei, für ben Br. meder die vorgedriebene Genehmigung eingeholt, noch die nicht unerheblich höberen Steuern entrichtet bat.

Oristrantentaffe. In ihrer Generalverfamms. Inng am Mittwoch Abend iprach fich die Oristrantentaffe einftimmig fur die von und bereits angefündigte Errichtung einer allgemeinen Ortofrantentaffe unter Berneinung des Bedürfniffes für Errichtung einer befonberen Rrantentaffe fur die in ber Landwirticaft beidafberen Arantentage fur de in der Landbittigut betonttigten Arbeitnehmer ans. Der Magigrat batte fich in seiner letten Sihung auf denselben Standpunft gestellt. Die Stadtverordneten werden dazu in ihrer Sihung am 17. Dezember ebenfalls Stellung nehmen, worauf das Reichsversicherungsamt die Enticheidung treffen wird. Mis Borftandsmitglieder murben die herren R. bendert. Subidmann und Cauer wieder- und herr Boll nengemablt. Den bestehenden Mergtevertragen für Biesbaden-Stadt und Biesbaden-Band ftimmte die Berfammlung für ein weiteres Nabr au.

Naffauer Land.

Folgen der Durre im Jahre 1911 in den Balbungen Raffans

Die Trodenbeit und Durre im Jahre 1911 bat in ben Balbungen im Regierungsbegirt Biesbaben nicht unerbeblichen Schaden, besonders an ben jungen Pflangen, ver-urfacht. Der Minister für Bandwirticatt, Domanen und Foriten hat deshalb gur Bebebung diefer Schaden Staat &. beibilfen gewahrt. Den meiften Schaben bat die Durre ben Baldungen im Rreife Dillenburg angefügt und es find im Laufe bes Jahres 1912 Rachbefferungen aus diefen Mitteln in der Oberforfteret Chersbach, und awar in ben Balbungen ber Gemeinden Bergebersbach, Steinbruden, in denen ber Saubergegenoffenichaften Gibelshaufen, Mandeln, Offbilln, Rittershaufen, Strafebersbach und Beibelbach fowte im Pfarrwalde in Berg-ebersbach vorgenommen worden. In der Oberforfterei Driedorf murbe nachgebeffert in ben Balbungen ber Bemeinden Gufternhain, Mertenbach, Roth, Goonbach, Balbernbach, in ber Oberforfteret Berborn, in benen der Be-meinden Biden, Elfemroth, herborn und Ginn, in ber Oberförfterei Dillenburg in bem Baldbefit ber Stadt Dillen-burg, in ber Oberforfterei Oberichelb in ben Balbungen ber Gemeinden Oberndorf und Ballenfels, in der Ober-forsteret Johannisburg in der Balbung ber Gemeinde Arborn und in der Oberforfteret Baiger in dem Balbe ber Danbergsgenoffenicaft Dillbrecht. Der größte Schaben durch die Arodenheit wurde im Balbe ber Gemeinde Schon bach in der Oberforfterei Driedorf feftgefiellt. Aufgeforftet murbe bagegen in ben Cherforftereien Dillenburg. Chersbach, Saiger und Johannisburg. Beniger unter ber Durre gelitten haben die Baldungen in den Rreifen Unter-westerwald, Rheingan, Ufingen und St. Goarshaufen, bier maren geringe Rachbefferungen in ben Oberforftereien Gelters, Montabaur, Rudesheim, Ufingen und Raftatten von Roten, mabrend in den Oberforftereien Gelters, Rubesheim, Ufingen und Canb in geringem Dage aufgeforfict murbe. In den Rreifen Obermeftermald, Befterburg und Untertaunus fanden in den Oberforfiereien Sachenburg, groppach, Berichbach, Rennerod, Ballmerod, Langenichwalbach und Erlenbach Aufforstungen ftatt.

Die bauptfächlichften Rachbefferungen jedoch werden erft im Laufe bes Jahres 1914 vorgenommen werden fonnen, da bis gu diefem Beitpuntie bas erforderliche junge Pflangenmaterial in ben Saattampen und in den Samen- und Bilangenhandlungen, bas burch die vorjährige Dfirre febr begimiert ift, erft wieber berangeguchtet werden fann. Auch ans bem Beftfonde find Aufwendungen für Rachbefferungen in ben genannten Balbungen gemacht morben.

b. Satterobeim, 5. Deg. Indufrielles. Die feit mehreren Jahren eingegangene Buderfabrit "Daingau" wurde von einer auswärtigen Firma fauflich erworben und ift in der gangen Anlage gu einer demifchen abrif umgebaut worden. Bor einigen Tagen murbe ber

Betrieb aufgenommen. Berichiedenes. Bei einem o. Braubach, 5. Des. Berichieden es. Bei einem in einer abseits im Balbe ftebenden Ruble wohnenden In einer abjetts im Saite Rebenden Dengt wenden vorgenom-Jtaliener wurde unvermutet eine Saussuchung vorgenom-men, welche gang überraschende Dinge zu Tage förderte. Insbesondere sand man bei ihm eine vollftändige Jagd-ausrüftung, aber auch Reb- und Sasenschlingen und in einem Steintopf eingelegtes Rebfleifd. Eron bes belaften-ben Materials und trobbem man ibn im Balbe in verbachtiger Beije betroffen batte, bestreitet er, gewilbert an foben. Das Schoffengericht balt ibn jedoch ber Bilddieberei überführt und verurieilte ihn zu einem Monat Gefängnis. — Der hiefige Binzerverein, dem jeht 72 Mitglieder angehören, ichließt seine Bilanz in Einnahme und Ausgabe mit 41 543 Mart ab. — Die lette Grund hi ds verft eigerung war von Kaufliebhabern ichlecht befucht, auch blieben die Gebote weit binter

Ems, 3. Deg. In der geftrigen Stadtverordnetenfitung nahm der Antrag der hiefigen Rurfommiffion, ben Ramen unferer Stadt in "Bad Ems" umguwandeln, der vom Magiftrat unterftubt murbe, besonderes Intereffe in Anfpruch. Raifer Bilbelm I. hat, wie allgemein befannt fein burfte, feine amtlichen Erlaffe fowie feine Privatbriefe mabrent feines biefigen Rucaufenthalis faft immer von "Bab Ems" battert; aber and aus Grunden des Bertehrs municht man diefe Bezeichnung amtlich anerfaunt gu feben. Dabet murbe in ber Debatte auch die Aenderung des Ramens der im Stadtbereich be-legenen Station "Lindenbach" in "Ems-Beft" ermant.

↑ Dies, 4. Des. Gemeinnütiger Bauverein. Bu der gestrigen Berjammlung aweds Gründung eines gemeinnühigen Bauvereins batten fich gablreiche Jutereffenten eingefunden. Burgermeifter Echenern erfauterte die Bwede und Ziele der Genoffenichaft, die ebenso wohl dem Aleinwohnungswefen, als auch der Errichtung von Einsamilien- und größeren Säufern ihre Ausmerksamteit zu widmen habe. Sinsichtlich der kleinen Wohnungen denke er por allen Dingen an die Erleichterung, die bem Arbeiter, er vor allen Dingen an die Erleichterung, die dem Arbeiter, der die Absicht babe, zu banen, in Bezug auf die Kapitalbeschaffung gemacht werden müßte. Geplant ist zunächt der Bau von zwei däusern an der Parkstraße. Schließlich gelangte folgende Entschließung einstimmig zur Annahme: "Die heutige Bersammlung erlennt einmütig das Bedürfnis und die Rotwendigkeit der Gründung einer gemeinnähigen Baugenoffenichaft zur Hörderung der Bautätigkeit in Dies an und es erklären sich in der Bersammlung die Herren bereit, sich an der Gründung zu beteiligen. In die Rüngerichaft wird die Ritte um Beitritt gerichtet." An die Burgericaft wird die Bitte um Bettritt gerichtet. Das Rapital für die Genoffenicaft foll durch Anteile auf-

gebracht werden, deren Sobe je 200 Mart beträgt.

t. Ans dem Oberwesterwaldtreis, 5. Dez. Jugendpflege. Der Kgl. Landrat hat die Bürgermeister des Kreijes angewiesen, im Einvernehmen mit den Lehrern dafür zu forgen, daß an gunftigen Stellen außerhalb der Orticaften den Rindern die Möglichfeit jum Schlittenfahren und anderen gefunden Bewegungswielen geboten wird.

Alus den Nachbarlandern.

Maina, 6. Des. Pferdefletich ftatt Ring. fleifd. Die Bewohner eines Daufes in der Ratferfrage bemertten in den Monaten August und September, bei ofters früh morgens ein Madden einen Gad mit Bleifd is den Sausflur fiellte, der alsbald von einem Metiger ver Fabrrad abgeholt wurde. Es wurde fesigeftellt, bas dat Fleifch von dem Bierdemebger Ludpig 28 üriching bit-rührte und von dem 35jährigen Metgermeifter Diches rübrte und von dem Shabrigen Medgernteiter Michael Schäfer abgeholt wurde. Schäfer vertaufte das Fleich an seine Kunden als prima Ochsen und Rindsleich de dem teueren Ladeupreis. Schäfer wurde damals vernommen und gab an, daß er das Pferdesleich als Ochsen und Rindsleich vertauft habe. Als Grund des Betruges et flärte eu, daß er kein Geld habe, um Bied zu kaufen und zu schlachten, er kaufe das Fleich von anderen Medgern. De ihm ober das Kleich von anderen Redgern. Da ibm aber bas Gleisch ju teuer gewesen, babe er Bierte, fleisch gefauft und als Ochsen- und Rindfleisch verlauf Er wurde bes Betrugs angeflagt und batte fich geftern on bem Schöffengericht au verantworten. Mitangeflem den Schliffe aum Betrug waren der Pferdemetzer Barichting und dessen 24jährige Tochter Margareta. Schäfer beitritt aufänglich, daß er das Pferdesseich an seine Aunden
als Ochsensliche verkauft habe. Er will es für einen
anderen Mann, den "großen Unbefannten", besongt baber. Mis ihm Borhaltungen aus seinen früheren Aussagen ge-macht wurden, gab er zu, daß er das Fleisch an seine Kunden verkauft habe. Der Pferdemehger und seine Tochter beitri-ten, daß sie fich der Beihilfe zum Betruge schuldig gemass batten. Sie batten eine öffentliches Geichaft und wer fomerhalte Fletich, wenn er es bezahle. Ein Teil des Publitums komme in den Laden und kaufe Pferdefleisch, die besiere Bublikum lasse es durch andere Leute abholen. Bedin das Fleisch komme, wüßten sie selbst nicht. Die bestern Herschaften ließen sich sogar das Fleisch an einen andern Blay bringen, von bort bolten fie es bann ab. Es fares auch Leute vom Lande, die 60—80 Pfund Pferdeileisch fan-ten. Es werde fein Kunde gefragt, wie er beiße und wer er fet. Das Fleisch, das Schäfer bekommen bat, will die Tochter nicht besorgt haben. Nach den Angaben des Seiiching ichlachtet er monatlich 00-80 Pferde. Das Schoffen gericht verurteilte Schafer wegen Beirng au 20 Mt. Get ftrafe, ber Bferbemebger und feine Tochter murben freien iproden.

s. Roftheim, 4. Des. Durch bie Gingemeinbung geht auch die biefige Genbarmerieftation ein, und Bach metfter Brand hat icon fein Defret nach Ruffelsbeim er

Rm. Darmftadt, 4. Des. Der Ginangansians ber Bweiten Rammer genehmigte beute die Regi-rungsvorlage betreffend ben Bahnban Ribeshein-Sarmobeim, ebenfo die Borlage betreffend ben Berler von Gelande in Ruffelsbeim und den Berfauf des Berturms in Rierstein. Dann wurde der Antrag beireffen den Bau einer Reben- refpettive Berbindungsbahn wa Armsheim nach Undenheim über Sobernbeim, Spiesben und Ensheim angenommen. Der Antrag Illrich beimiend bie Rinder unbemittelter Eltern wurde abgelebnt. En Antrag Raab betreffend bie Befolbung der Schreibgebiller wurde bis gur Beratung ber neuen Beamtenbefoldurgs worlage verichoben, besgleichen eine Borftellung einer In anbl Aftmore.

e. Roln, 5. Des. Ermifchter Stragenrauber Geftern verfucte ein Mann ben Bagen einer bieffen Bagentur mit einem Rachichliffel, raubte zwei Cade In bergeld und flüchtete. Die beiben Begleiter bes Bagen merften ben Borgang und veranlagten die Berhaftun bes Taters, eines biefigen Rennfahrers.

r. Trier, 5. Deg. Der Raifer Bilbelmtunge ber längfte Deutschlands, erhalt eine nene elettrifde 26 tungsanlage. Bon ber Bergesfpipe bis in ben Tunn wird ein Chacht geführt; oben treibt ein mehrere Sunten Bferbefrafte ftarfer Motor einen Bentilator, ber bie ten brauchte Luft ans bem Tunnel faugt. Die Stromliefenn für die Anlage und die eleftrifche Beleuchtung es Belo-hofs Cochem bat bas Eleftrigitatemert ber Stadt Trin übernommen. Es handelt fich um Lieferung von wett ibn 1 Million Rilowattftunden im Jahre.

Gericht und Rechtsprechung.

Der 20 Jahre afte Sandlungsgehilfe Bermuste, ber ber Lehrling Schols ermorbete und bei bem Raufmann Sines burch einen Ginbruch 700 . ftabl, murbe gu lebenelling licem Budthaus verurteilt.

Sport.

Das Biffard-Turnier um die Belimeifterfchaft in Zweiball-Cabre, das vor furgem in New Port beend wurde, gewann der junge amerikanische Champion Sille Hope bei einem besten Gesamtdurchichnitt von 20 9.7 Points und einer Dochftierie von 122 Boints. amtliche Bartien bis auf eine, in der er von bem Japere amada, der auch in Dentichland beftens befannt ill. ichlagen wurde. Zweiter wurde der Amerikant Else fon mit einem Durchschuttt von 26 6/19 Punkten und irm Höchschere von 166 Boints. Den dritten Preis gewann Japaner Jamada mit einem Durchschultt von 25 sotzund einer Höchsterie von 138 Points. Der vierte wurde von Parningler mit einer Durchschult. murbe von Morningftar mit einem Durchichnitt von 2117 und einer Dochtierie von 167 Boints erreicht. nahmen noch Demareft, Eline, Sniton, Tanlor an

nahmen noch Demaren, Eine, Satton, Lagen nahmen noch Demaren, Eine, Satton, Lagen Prix 2s. Auflernick, 5. Des. (Brivattelegr.) Prix 2s. Alle 2000 Fr. 3500 Meter. 1. L. Prates "Tit Vits" (Head) 2. "Retarbataire", 2. "Apiarift". 8 liefen, Tot. 44:10. I. Des. 13:10. — Prix Governor. 4000 Fr. 2700 Meter. I. Vivillands "Bife" (Head), 2. "Bostario", 3. "Clarife for lowe". 9 liefen. Tot. 54:10, Pl. 18, 45, 15:10. Biolon II. 10:000 Fr. 4500 Meter. 1. G. Prasses. Brimati" (Romers), 2. "Selimonte", 3. "Port au Prince. "Brimat" (Powers), 2. "Sélinoute", 3. "Port au Brind D liefen. Tot. 244:10, Bl. 46, 26, 20:10. — Brix Abrolo 5000 Fr. 3100 Meter. 1. C. Blancs "Soulard" (N. Sauch 2. "La Billetertre", 3. "Clotilde II". 8 liefen. Tot. Bl. 20, 36, 17:10. — Brix des Allées. 4000 Fr. 3100 Met. 1. L. Olru-Roederers — Mofi II" (Seath). Separe 1. 2. Olry-Roederers "Mati II" (Death). 2. "Remne nage", 3. "Laft Batron". 5 liefen. Tot. 24:10, Pl. 15. 18. — Prix Basque. 5000 Fr. 3500 Meter. 1. S. de Rompadour" (Bowers), 2. "Beatitude", 3. "Joli Garge 6 liefen. Tot. 252:10, Pl. 67, 22:10.

Luftschiffahrt.

Bon "SchlittesLang."

w Mannheim, 4. Des. Das Luftichiff Schalle Lan &" flieg beute vormittag balb 11 llbr gu feiner of len Doben fabrt auf. Die burchichuittliche Dote

soo Meter ett. nämt abr pter n sirfa mons pro Dhen berflogen, gen, die mit maren mit bichte debri nah Bertreter

Mr.

2 Ans 2 क्टबर्क हिंदी Benbergug

Mus 20 geiche. un Senenburg. Mend im Mil mar seborte fei m; 1912 1 Tel foatal uffe Stin setenbanfe

E Degemb Step ihre Di Mind &

Bie pe

mag bes mel fratty the non b merbent mo men bie 1 einer Ra Meter höhe war in fast einem Drittel der verlangten get nämlich schon in 16 Minuten, erreicht. Das Auftschiff wier Stunden in einer höhe von 1400 bis 1500 Meter. In sirka 600 Meter höhe herrschie dichter Nebel, darüber mans prächtiger Sonnenschein. Das Schiff kreuzte zuerk im Odenwald und der Haardt. Um 3412 Uhr war das untichtst über Deidelberg, worauf das Auftschiff sich nach erschwarzwald wandte. Um 1 Uhr wurde Pforzebeim kerstogen, um 2½ Uhr Karlsruhe. Da sämtliche Bedingman, die für Zeppelin-Luftschiffe vorgeschrieben sind, erstell waren, wurde 3.08 Uhr zur Landung geschritten, die nich dichten Bodennebels glatt von statten ging. An der wirt nahm außer der bekannten Besahung der offizielle sertreter der Abnahmekommission, Hauptmann v Jena

Lette Drahtnachrichten.

Bom Raifer.

Ans Bildparf, 5. Dez., wird gemeldet: Der Raifer jegab fich beute nachmittag um 1 Uhr 58 Min. mittels sonberanges nach Budeburg.

Abgeordneter Will +.

Ans Lauenburg in Pommern wird gemeldet, daß der zeich, und Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Stolptenenburg, Will - Schweslyn (Deutschfonservativ) gestern siend im Alter von 64 Jahren in Schweslin gestorben ist. Wil war zuerst Lehrer, dann Hosbester in Schweslin; er 1965re seit 1898 dem Reichstage und Abgeordnetenhause in 1912 wurde er mit 15 405 gegen 8707 fortschrittliche, Mi sozialdemokratische, 978 netivnalliberale und 451 politicke Stimmen gewählt. Bei den Wahlen zum Abgeordnenhause erhielt er 504 von 526 Stimmen. Red.)

Unter Grens Protektorat.

Bie verlantet, werden die Friedensverhandlungen am ft Dezember in London unter dem Borfitz von Gir Edward seen ihren Anfang nehmen.

Die letten Rämpfe um Abrianopel,

Aus Sofia wird gemeldet, daß trot der Unterzeichseing des Baffenstifftandes gestern ein Rampf um Adriampel statigesunden hat, da die Garnison der Festung noch tift von dem Abschluß des Baffenstifftandes benachrichtigt unden war. Die Türken eröffneten ein lebhaftes Fener wen die bulgarische Stellung. Daranf entstand ein allgeminer Rampf, in dessen Berlauf es den Bulgaren gelang,

eine neue Stellung eingunehmen. Am anberen Morgen erschien ein bulgarischer Parlamentar, ber bie Turfen von bem Abichlug bes Baffenftifftanbes in Renninis fetie.

Rurge Rachrichten.

Bon ber Lawine verschüttet. Ans Innsbrud wird gemelbet: Die Kanfleufe Sahnhard aus Oberbrausberg und Rugbaum aus Ling wurden auf dem Gilberg von einer Lawine verschüttet. Beide find tot. Die Leiche des Sahnhard wurde geborgen.



Sind Sie Abonnent dieses Blattes?

So find Sie nach Maßgabe ber Bersicherungsbedingungen ohne Beiteres fostenlos gegen töblichen Unfall ober Ganzinvalidität versichert!



pon der Wetterdienststelle Weildurg. Höchste Temperatur nach C.: 0, niedrigste Temperatur -7. Barometer: gestern 770.7 mm. heute 767.2 mm.

Borausfichtliche Witterung für 7. Dezember: Bielfach trübe und nebelig bei milberen füdwestlichen Binden. Borlaufig bloß ftellenweife leichte Rieberichlage.

Ri	ederichlagshöhe	feit geftern :	
Weilburg	0 5	rier digenhausen chwarzenborn	:::
Bafferftand: Rhe pegel: gefter:	einpegel Caub: gef n 252, heute 234.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
7. Dezember	Somenaufgang	7.58 Mondaufga 3.45 Mondaufer	

Berantwortlich für den politischen Teil, das Feutlleton, für den Sandeldund allgemeinen Teil: Dr. Gruft Anothe; für den übrigen redaktionellen Teil: Dito A. Peierd; für den Inferatenteil: Sand Fattinger. — Rotationsdruck und Berlag der Biedbadener Berlags-Anftall G. m. b. D. (Direktion: Geb. Riedner) famtlich in Biedbaden.

AEG

EG Metalldraht-Lampe

Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!

Wilhelmina

Margarine

Stets frisch erhöltlich In-allen einschlögigen Geschöften. Alleinige Fabrikanten Van den Berghs Margariac-Besm, b. H. Cleve.

Marke Wilhelmina ist der antlandelste Ersatz für feinste Buffer.

Romeo-Stiefel

Kreisen durch:

Kreisen durch:

Vorzügliche Qualität!

Erprobte Passform!

Neueste Formen!

Garantie t.Haltbarkeit.



Einheitspreis für Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe ohne Preiserhöhung

Mk. 7.50
jedes Paar.
Ihr erster Versuch macht Sie
zum dauernden Kunden,
Schuhhaus 86/1

Romeo'





Hbbruchsmaterialien

Türen, Genfter, Abichluftfiren, und dergi. mehr, billig abaugeben bei

64. Bilgenrother, Dobbeimerfir, 75, 1 St.



421



Wiesbadener Frauenspiegel.







Probleme der Frauenseele.

Freitag

(Bortrag von Brof. Dr. Dellpach-Rarlorube im Rauf-mannischen Berein Biesbaden)

Bor einigen Tagen bat bier über "das Recht ber Grau" hermann Babr einen, wie berichtet, maftig befuchten Bortrag gehalten. Um Dienstag iprach auf Ginladung bes Raufmanntiden Bereins wiesbaden im vollbeseiten großen Saale der Turngesellicaft (Schwalbacherstraße) Prof. Dr. Billn Dellpad-Rarlerube über "Brobleme ber Brauenfeele". Ein eigenartiges Geichtd vertaufchte außeren Rabmen und Thema beiber Beranfialtungen: "Das Recht ber Grau" gehört por Die große Deffentlichteit und geht im befonberen bie berufstätigen Granen an, die Buforericaft Dermann Bahre febte fich aber gufammen aus der geiftigen Ansleje nur ber Biesbabener Frauen, ein engerer greis, dem bas andere Thema "Brobleme der Grauenicele" angepaßt ichien, gumal ber Boriragenbe bes Dienstag Abends feine Ausführungen in der Danvifache vom Ergebnis piuchologlicher und phyfiologlicher Gorichungen ableitete.

Dieje unbewußte Bermedelung von Thema und Snalraum - am lebten Ende boch wieber nur ein Grrtum ber Alligemeinheit überhaupt - ift gu bedauern. Bie gang anders mußte Dermann Babrs flammender Appell por blefem großen Aubitorium wirfen, fein bobes Bieb von ber Bedeutung ber Grau als Rulturtragerin und .forberin, ber Dinmeis, daß - nachdem jest bas weibliche Geichlecht gleichberechtigt mitarbeitet in einer Reihe geiftiger Berufe von den Grauen mit in erfter Linie jede Berbefferung ber Prenichticifeit wie ber Wett ale Ganges ausgeben wirb, In einiger Dinficht gerade bas Gegenfeil mar bas Ergebnis des Referenten von gestern. Beide Redner fußten in allen ihren Petifaben auf tonfreter Grundlage, und beide haben in ihrer Art bas Rechte vertreten. Daß aber gerade por ber erwerbelätigen Franenwelt die Abstrafibeit ihres Geichlechtes in die Ericheinung geführt (bedngiert) worden ift. por einer Abstraftheit von Damen ber Bicebadener Beiellichaft bagegen bas Bofitive, bas Schaffende, Mufbanende, Rubenbringende bes Beibes in glangvoller Uebergengibelt Musbrud erhielt - liegt nicht in Diefem Durcheinanber eine letje Fronte icon, eine ungewollte Rritit ber gejamten

Francenbewegung wie auch ihrer Wege und Biele?

Gine Art Löfung und Erflärung des Fragezeichens liegt allerdings im Aufban des zweiten Bortrages, der nur von der Francenpipche bandelte. Die Beobachtung der Ausdrucksbewegungen, jo führte Herr Projesior Helpach aus, ift ein Sauptmittel gur Beobachtung und Erfennung bes Seelenlebens. Gragen wir nun: Bas ift ber Musbrud von Seelenleben bei ber Grau, jo begegnen mir einer Ericheinung, die fur alle Rlaffen bes meiblichen Geichlechts die gleiche ift; fie wird erffart burch bie große Befühlsfeligfeit der Grauen. Alle Gefühle finden im Durchichnitt im Beibe einen lebhafteren Musbrud wie bei bem Manne: ennen bas "temperomentpoli Aver bieler von Gefühlen - eine alte Bolfsweisheit neunt das Romobiefpielen - wird durch eine Berfettung von Wegenfaben gu einer Einbeit: Begehrt bas Weib vom Danne etwas, ober wird es umgefehrt felbit begehrt, bann fest es fich im Innerften aus zwei Salften gufammen, aus dem Bunichund bem Angfigefühl, aus Freudigfelt und aus Bangen. fühlsbewegung, wie icon gejagt, die unteren wie für die oberen Schichten. Und die Ginheit ber weiblichen Binche lagt fich logar, wie Redner betont, bis ine Tierreich verfolgen; wir brauchen uns nur an eine alltägliche Ericeinung der Bogelwelt, das erregte Spielen eines Weischens mit ber Berliebtheit bes Mannchens, gu erinnern. Die Dichter pflegen bie Mifchung im Musbrud von Erwartung und Befangenheit bei der Grau mit "bold, lieblich, anmutig" ju befingen. Erodener gelagt beift bas: Das Beib erfahrt in feiner Bangheit eine Erhöhung feines Reiges . . . ein mannlicher Bewerber bagegen erfahrt in dem gleichen Buftande burchaus feine Erhobung feiner Gin-

drudemöglichteiten. Brof. Dellpach ging bann fiber gu Gricheinungen bes Geelenlebens einzelner Grauen, Die, fet es burch Beranlagung ober aber burch bewußte Burudhaltung nicht gum Aus brud gelangen, alfo unterbrudt werben. Etwas Gelbitwiederholte und gur Gewohnheit geworbene Unterbruden des Ansbrude von Angft und Begierde, das in fich "Sineinfreffen" von Wefühlsausbrud mitb aber in vielen Gallen gu einer Gefabr, es führt gur Onfterie. - In feinen Schlußfaben weift ber Rebner auf das gro Grauenpinchologie fin: die große Belebtheit des Gefühld-ausdruces und die ftarte Birfiamteit von fefundaren Funftionen, die Mitwirfung von unbewußtem Dalbbemußten in den Borgangen. Diefes Unbemußte wird wieber durch einen Sauptzug im torperlicen Leben des Beibes ber Beobachtung nabergebracht, die Bindung an die alle pter Boden aus Borm langungerndfichten erfolgenden Umwandlungen. Ginen Bufammenbang leitet Rebner auch von diefem Unbewußten ab fur bas geiftige Goaffen ber Grau, das gerabe auf bem abftrafteften Gebiet, ber ergubtenben Brofa, gur größten Bebeutung gelangen fonnte. Der Bortrag Mang aus in ber Groge nach bem fommenben Beib, ob co weniger Unbewufithett bedeuten werde. Prof. Bellpach erwidert, bağ es ben Anichein bat. als ob bas Beis ber Bufunft immer meniger merbe von feiner Aufgabe bie Erhaltung ber Art - erfillt fein. Damit aber werde ein bewußterer Bug in bie Frauenfeele bineingetragen: Bir aber wollen hoffen und wunichen, fo ichlof der Bortrag unter lebbaften Beifallsbegengungen, bag die Gran boch recht viel von ben ivegiftich weiblichen Gigenicaften in bie Bufunft mit binfiber nimmt.

Das weibliche Dienstjahr.

Unter biefer - fprachlich nicht gerade gladlich gefaßten - Heberichrift veröffentlicht in ber Beitichrift "Evangeltich-Abhandlung, welche bie Beachtung aller Rreife verdient, benen bie Debung ber Bollsgefundbeit am Bergen liegt.

Birb ber Mann ausgebilbet jum Rampf gegen außere Beinde, fo foll die Grau tuchtig gemacht werden gegen bie inneren Beinde: Canglingefterblichfeit, Rrantbeitonote, bie aus unfauberen Wohnungen, mangelhafter Rinderpflege, unverkändiger Ernährung erwachsen und als soziale Rote uns riesengroß umgeben. Sieht man das weibliche Dienst-jahr einmal von diesem Gesichtspunfte aus an, jo ichrump-jen alle Einwürse, daß es zu iener set, daß es einen unerborten Gingriff in die Elternbefugniffe bebeute, bag man

die Dtadden nicht aus bem Berufe beraubreigen tonne, gu Um aber wirflich wingigen Schwierigfeiten gufammen. Poploining bon den übertommenen Einrichtungen erforderlich: nicht an Schulen und Schulbetrieb ift angufnupien, fonbern bas einjabrige weibliche Dienftjabr muß obligatortich für alle Mabden fein und bar nicht vor bem 18. Bebensiahre abgeleiftet werben. bindend fein, weil allen Schichten eine grundliche Ausbilbung nottut. Es muß für alle Madchen ein Jahr bauern, weil nur bann fich binreichenbe Renntniffe übermitteln laffen fetwa ein halbes Jahr Dauswirticaft, ein Bierteljabr Cauglingspflege, ein Bierteljahr Grantenpflege). Es barf nicht vor bem is. Jahr fein, weit erft bann ber jugenb-liche Rorper imftanbe ift, die an ihn gestellten Anforderungen ausguhalten, und weil nach dem 18. Jahre eine größere Gemahr befteht, daß bie in dem Dienftfahr erworbenen Renninife noch mit in die Ebe genommen werben. Genau wie die Rnaben murben bie Midden gwijchen Ghule und Dienftiahr die Bett haben, einen Beruf du erlernen; amifchen die Lerngeit und die Andfibung des Berufes ichtebt fich das Dienftiahr. Bird dies für alle Madchen gleichmäßig burchgeführt, fo mird niemand über barte flagen tonnen. Wer mit feiner Berufsansbilbung noch nicht fertig ift, fann gurudgeftellt werden für fpater; wer frant in, ift, fann gurudgeftellt werden für fpater; wer frant in, wird vom Dienftjahr befreit - nur follte bie Ableiftung bes wird vom Dienftjahr befreit - nur Getdilegung. Auch Dienstigenes die Bedingung fein gur Chefdliegung. Auch für diesenigen, die nicht beiraten, maren die erworbenen Renntniffe wertvoll; Bollsgefundheit ift ja nicht blog Cache ber Dausfrau, Bolfegefunbbeit ift Cache einer jeden Grau Doch nicht nur prattifche Gertigfelten follen fich bie Mabden aneignen; bas Dienftiahr leiftet mehr. Bas v. b. Gelb an ber Militargeit ber Manner bervorbebt, lagt fich auf bas Dienftjabr ber Grauen ohne weiteres übernehmen: "Diefe Beit, die ihn gur Gelbugucht nötigt, gewöhnt ihn an Gin-ordnung in ein Gonges, an Bunttlichfeit, an eigene Berantwortung, rechiefeitigen Entschluß, überhanpt an Sells-ftandigfeit. Der gebiente Mann reprasentiert for das Bolfogange einen boberen national-stonomischen Wert." Auch eine Annaherung, ein Kennen- und Berstebenlernen der verschiedenen "Alasien" sande fiatt. Unbewußt wird bas Palbonen der höheren Kreise von ihrer Auftur abgeben, unbewußt wird das Boltstind der anderen eine Lehrmeifterin fein aber mande Rot und manden Ernft des Und bie Belbfrage? Cone Debrbelaftung bes Staates

geht es natürlich nicht; boch fonnien fofort die Summen ja icon jest auf biefem Gebiete filliffig find, 4. B. für Ansbilbung von Rrantenpflegerinnen, für Banberfochturie, für hauswirticaftlichen Schul- unb erwandt werden, die Fortbilbungsunterricht - gewerblicher Fortbilbungsichul-unterricht foll felbftverftanblich befteben bleiben. Bir haben jabrlich etwa 1/2 Millionen iculentlaffene Daochen; rechnet man davon 30 v. d. als dienftuntauglich ab, jo erfordern 250 000 Mädchen eine Ausbildung. In Deutschland find aurzeit rund 7700 Anstalten, die für das Dienstlahr untbar werben fönnen; die 350 000 Mädchen auf fie verteilt, ergibt auf bas Saus 44 ober 45 Madden, eine Babl, bie - ba noch gegliedert burch die verichiedenen Birticaftsabteilungen und Rranfenftationen - nicht gu groß ift.

Bir hielten bie Gedanten ber Berfafferin für wert, baß fie allgemein befannt und bistutiert werben, und woll. ten baber unfer Teil gu ihrer Berbreitung beitragen, und wir wollen and ihren Bunich weiter geben, daß balb ein ftarfer Wille den von ihr vorgeichlagenen Weg von ben noch vorhandenen Unebenheiten, von den darauf liegenden Steinen befreien moge, bamit er von ber meiblichen Jugenb beidritten merben fann.

Der Diann von Bierzig – der volltommene Liebhaber.

Das Mannerideal ber Englanderin von heute ift nicht ber Jüngling amifden amanatg und breifig, fondern ber gereifte Blann von vieratg oder mehr Jahren. Dies ift bas Itrteil, ju bem Grau Bort Miller, eine angefchene Schriftftellerin, aus eigener Erfahrung gefommen ift. Bas fie aus eigenem Erleben weiß, haben ihr viele Beichlechtagenofnnen, die fie barum befragt bat, beftatigt, und bie Grunde, die andere bierfür anführten, weichen von ihren eigenen nur wenig ab. "Es macht nichts aus," fagt Frau Miller, "wenn fein (des Liebhabers) haar icon graue Faben entbalt und wenn er fefte Gewohnheiten bat. Er ift tropbem angiebender als ber Jüngling von Smangig ober ber felbitufriedene Mann von Dreifig. Er ift ein nachdentlicher, überlegener, babet entichloffener Dann, und por allem: er fennt feinen eigenen Bert." Die meiteren Borgfige bes Mannes von Biergig als Liebhaber, ber gim Gatten in Ausficht genommen in, fellt die Englanderin folgendermaßen gufammen: er weiß gut gu reden. Er bat gewöhnlich reiche Erfahrung im Leben und weiß, mas er fagen foll und was feine Wefaurin intereffert. Der junge Mann bagegen geht gewöhnlich in fich felbit auf. Bet Grauen ermedt er ben Ginbrud, ale erwieje er ihnen burch feine Gegenwart eine Bergfinftigung. Der Jungreielle von Biergig ift bares ibm ein Bergnugen ift, mit ihr ausammen au fein. tut alles, um ihr au gefallen, und lagt feine gefellichafiliche Sofiichteit außeracht, wie es junge Manner tun. Bor allem aber ift er ein guter Ramerad. Er ift felten launenhaft ober viedergeichlagen, und ift als Liebhaber ein Mann, auf ben eine Frau fich verlaffen tann. Das wichtigfte aber ift, bag er fich wirtlich gibt wie er ift. Benn man ibn betratet, bleibt er ber, ber er mar, im Wegenfas gu jungen Mannern, die fich als gang andere entpuppen, menn bie Beit ber erften Liebe verflogen ift.

Soweit die Auseinanderfehungen der englischen Schriftftellerin, Die, namentlich für englifche Berhaltniffe, viel Babres enthalten. Andere Granen haben hiergu noch eimas binaugefligt. Gin junges Mabden von Zwanaig erflart gum Beifviel: "Ich liebe ben Mann mittleren Alters, weil er mich fühlen lagt, bag ich etwes bin. Colche Manner jagen immer angenehme Dinge, Gie feben, wie man geffeibet ift, mabrend junge Manner für Spiten und Banber fein Muge

Das Geheimnis der ewigen Jugend.

Beldes in bas Gebeimnis der ewigen Jugend? In der richtigen Erfenntnis, daß die, welche als meibliche Schonbeitsapoftel gelten, in erfter Linie bagu berufen find, über biefes große Webeimnis gu plaubern, bat fich bie englifche Monatsidrift "Strand" an eine Reihe berer gewandt, bie trop der vielen Benge, die fie, wie die Belt muntelt, icon gablen, bod immer noch eine erftaunliche Jugenbfrifche bemabrt haben. Die Cavaltert verbanft ihre "ewige Jugend"

allein der fteten Bewegung, der unaufhörlichen Betätigung der Uebung. Die Bewegung verbinbert Grantheit, Rrant. heit bat die Blucht ber Jugend gur Folge. Darum forge man guerft für feine Gefundheit! Auch für die geiftige friedenheit! Bermeidung aller Aufregungen! Gine Scon-heit ift immer temperamentlos." Mig Terrig fieht bas Baubermittel in einem möglichft geordneten Leben, Die Be. wegung tut es nicht allein nach ibrer Anficht. Außer ber Bewegung bedarf es noch verichiedener anderer gefunder Lebensmaximen, die vereint erft die ewige Jugend be mabren fonnen. Erot Bind und Wetter foll man taglie feinen Spaglergang ind Greie machen, bagu viel Grude effen bei jeder Mablgeit und - auch eine gehörige Bortie Maffer taglich au fich nehmen. Dabet foll man nie nerpis werben, und befonders die Runft, gludlich gu fein, fic en. queignen fuchen. Das geichicht badurch, bag .nan immer heiter ift. "Es ift ebenfo leicht, ein lacelndes Geficht i geigen, als die Stirn in Galten an gichen." Auch die "emir junge" Sarah Bernhardt nimmt bas Bort. Sie nennt bal Gefühl, fich jung au fühlen. Wir find fo alt, wie wir und fühlen, und so lange ich arbeite, fuble ich mich eben jung. Die Arbeit ift bas eingig Babre, und beshalb foll men felbit im Alter nicht auf feinen Lorbeeren ausruhen, for. dern in fieter Arbeit den Korper nicht roften laffen. Dam fühlt man fich jung, und das ift bas Geheimnis der ewiger

Americas neue Schönheitstönigin.

Speben ift in ben Bereinigten Staaten ein allgemeiner Graueniconheitsweitbewerb ausgetragen worden, und beerfte Preistragerin wird fich bemnachft im Rem-forier Bintergarten öffentlich zeigen. Das Biel bes Weitbeweißes war, eine neue Schönheit für bas Theater ausfindig m machen, und ber erfte Breis bestand in einem wenigsten vierwöchigen Engagement am Biniergarten mit taufent Mart wöchentlich. Die Prelericier fonnien, ba is aufende von Bewerberinnen gemeldet batten, nicht bie Be merberinnen felbft feben, fonbern mußten nach beren 95on graphien urteilen. Bei ber großen Bahl mar es notig en gang raffiniertes Siebefpftem angumenden, um eine englie Answahl treffen gu fonnen. Als Stegerin ging Fraulen Berfen, bervor. Fraulein Sill bat fich fofort ben Breit richtern vorgestellt. Rach beren Urteil gibt ihre Photographe ibre Coonbeit nur unvolltommen wieder, Rach ben bil bern, die die Rem-Porter Blatter von Graulein Sill beis gen, ift biefes Urteil mobl richtig, denn die Bilber geinen awar eine febr bubiche Dame, aber boch feine ungembin lice Schönheit.

Bom Bildertifd.

28as wir und und anderen ichnibig find. und Auffätse. Bon Dr. Alice Salomon in Berlin, 1911. Preis geheftet Mt. 2.—, gebunden Mt. 2.50. Leipsig m Berlin. Berlag von B. G. Tenbner. Der gewaltige Umschwung, der sich während der leim

20 Rabre in den Lebensanichauungen und Lebensmöglis feiten unferer Frauenwelt vollgogen bat, bedingt ein met volleres Streben nach Berfonlichteitentfaltung und und nubbringender Tätigfeit. Der Bille, biefes Streben in nutbringender Tätigfeit. feinen Grundlagen und feinen Sielen verftandlich is machen, au unterftuben und gu erleichtern, veranlagte Alie Salomon an ihren "Anfprachen", Die jeht in einem Barte vereinigt vorliegen. Dieje Anfprachen wollen in erfter Int die Berpflichtung au nfielicher Arbeit beleuchten; fie wollen unter ben Frauen, beren Bebensftellung fie nicht auf ber Beg einer Erwerbstätigfeit hinweift, Anbangerinnen fir den Gedanfen einer "fogialen Berpflichtung" erwerben.

Supp', Gemuf' und Gleifch. Ein Rochbuch fit tede Saushaltung, nebft Anlettung gum Ginmaden von Gradten ufw. Berlag von Carl Sillen in Darmftabt. Breis, elegant in Gansleinen gebundet. tros ber erheblichen Bermehrung des Inhaltes wie bilber

In neuem und iconerem Gewande und aufs neue R mehrt liegt bas beliebte Rochbuch, berausgegeben von &:: Emma Dabnhardt, feht in ber 58. Auflage por, Gremplare find bereits im Laufe der Jahre abgefett met ben, gewiß ein Beweis für die Beliebtheit, beren fin bei befannte Berf in weiten Greifen erfreut. Bas im Tittlate fündigt wird, das erfullt der Jubalt in allen Zeilen ent beffe: es ift in Babrbeit ein Silfsbuch für Dausfrant. Mabden und Röchinnen, die fich bes Sausweiens feibit o nehmen, eine leichtverftanbliche Unweifung für Jebermant, wie man affe Arten Sveifen und Getrante wohlfell mi ant gubereiten fann. In biefem Sinne fann bas Bud fohlen werben.

Beitidriftenichau.

Gine Kontingentierung ber preuhifden Studienanlalts für Dabden wird, wie die Degembernummer ber Brat (berausgegeben von Delene Lange, Berlag von S. Mb Berfin G. 14) mitteilt, com preugifden Ruliusminiteria beabsichtigt. Rachbem ichon feit einiger Beit befannt un daß Stabten, Die Studienanftalten grunden wollien, allergrößten Sowierigfeiten binfidilich ber Beitatigung mocht wurden, ift nunmehr auf einem Antrog ans ent nellicen Rreifen in Münfter feitens bes Minifterium! geteilt worben, daß ber Minifter überhaupt nicht mit Errichtung weiterer Stubienanftalten einverftanben bobere Maddenichule und Lehrerinnenjeminar (Brote und Oberlugeum) genfigten auch gur Borberetiung für bi Universität. "Die Frau" ichließt an biefe Mitteilungen di berechtigte Rritif biefer beabfichtigten Berfritmmelung Univerfitatevorbildung ber Dabden, negen bie fic jest in Universitätofreifen ein lebhafter Proiet utb Grage des gemeinfamen Unterrichts vom Elternftante ans behandelt und damit ein Weg angedeutet, auf ben pe die Frage ber hoberen Mabdenbilbung befonbers in be

Robe und Tenerung! Rie guvor bat die Mobe der allgemeinen Teuerung fo gelitten, wie jest, und bie beshalb ift guter Rat besonders wertvoll, nicht nur mie bie periforliche Pote in Me die perionliche Rote in die außere Ericheinung bein bern auch, wie man es mit beideidenen Mitteln burd fann. Jede Frau tann geichmadvoll und elegani selein, wenn fie entiprechend beraten ift. Diefer ichweren gabe unterzieht fich bie "Biener Mobe". Wein

Minb meer fic dat er be _Gem Maler, in Sie ftell Mann mi pen, bem herangs. la famtl is befürch mitteen, c limmt be

Stell Ber

U1. 30

er fich fat er beißt. laftigen." Mesor (b)rt emfredend "Bir dem er ei ungen di Brant, Gi in geben, repotr!" 2

Bermel at

in feiner

Berlin sirfic na dius an bend aur тоф. Ап enslatte8 mien er me bishe Banten De Berte Ittt emmalide arabeme

laer Dand Die 21 ein Stee Brug. N mis unbe ei Fra

Ber

Die @

nd allger lambörfe idmmung

Stolt. In

Ortvat

ar Waltenger 170 Mark. I Repeat outside of the Marker 170 Mark. — I Guiden both — I Krone schwedisch, norwegisch, 1 Peso: 4 Mark. — I Dollar: 420

Andrease Walterings of the Mark - Golden Statement Communication of Conditions of Cond

Werde, was du bift. Europatider Roman von Albert Bafebow.

(11. Fortfegung.) (Rachdrud verboten.) mber fich. "Ja, ift ber Junge benn verridt geworden? oat er ben Ramen und die Stellung feines Baters vergef-"Und die will mein Cobn betraten?" fchrie Siebenftern

Gemach, gemach, mein Berr!" beschwichtigte ibn der meler, indem er die band abwehrend gegen ibn ausftredte, Sie ftellen fich die Sache ichlimmer vor, als fie ift. Jeder kann würde fich als den gludlichften aller Sterblichen ichasen, dem Griffis wunderbare Tochter ihr Jawort geben narbe. Bie man weißt, bat fie die Sand eines englischen bergogs, aweier fiamesischer Bringen und breier amerifanider Milliardare rundweg ausgeschlagen. Gie maren namid famtlid brunett, und da fie felbft bunflen Zaint bat, befürchtete fie, daß iene herren nicht recht au ihr paffen garben, ale Bolie, verfteben Gie! 3br Cobn ift blond, bas immt beffer au ihr und auch gu den bell gehaltenen Dobeln dres Beauvais-Salons!"

Rachen wir ein Ende!" sagte Roubet unwirsch, indem et fich jah erhob; er hatte ploblich so eine Ahnung, als ob is dieser Farbenkledser über fie, die Philifice, Instig mache. Teilen Gie uns bie Abreffe diefes herrn Griffi, ober mie et beißt, mit, und bann wollen wir Gie nicht weiter belaftigen.

Db, burchaus nicht! Alfo bitte, ichreiben Gie auf: Broleffer Grifft. 26, rue Poissoniére, Galenhaus?"
"Es ift gut," meinte Roubet, sein Notiabuch forgfältig emftedend, "und sonft wiffen Sie nichts?"

el

1

Bon den Schichfalen und dem augenblidlichen Aufen-

seft bes jungen Beren Giebenftern nichts!" Bir danten Ihnen," fuhr ber Beichaftsfreund fort, in-

bem er einen mitleidsvollen Blid auf den durch die Mittei-lungen ganglich gu Boden geichmetterten Freiherrn marf, fier baben Sie einen Sched über die versprochenen 500 drant. Sie brauchen damit nur nach der Banque de france in geben, wo Sie fofort bas Geld dafür erhalten. Au revotr!" Damit gog er den gang betäubten Stebenftern am fernel aus bem Bimmer bes Malers, mabrend biefer ben in feiner Sand rubenben Sched wie ein gur Calgiaure erftarrier Gafir anftierte und erft allmählich feine Saffung foweit wiedergewann, daß er den Abgiebenden gurufen

"Barten Sie einen Moment, meine Berren, ich habe Ihnen noch nicht meine "Rube am Bache" eingepadt!" Doch Derr Ronbet rief argerlich lachend gurfid:

Bir banten, berr Duval! Bir ichenten Ihnen Ihre blauen Rube, bangen Sie fie in 3hren Salon!"

Und mabrend fie icon auf der Treppe maren, borten fie noch, wie ber gefrantte Maler wittend die Eur mit lautem

MIS fie wieder im Wagen fagen, brach es bei Gieben-

"Mio barum bat man Rinder großgezogen, bamit fie einem fpater Rummer und Sorgen und vielleicht Schande maden! Ich Gott, mein Greund, wie gludlich find die Ebeleute, Die feinen Rachwuchs haben. Bei uns fagt man: Aleine Rinber, fleine Gorgen! und das Sprichwort bat wirflich rocht. Allerdings fann ich mir ben Bormurf nicht eriparen, daß ich mich gerade um meinen Sprögling erfter Ebe wenig gefümmert babe. 3ch babe ibn immer feinen Beg geben laffen, mer batte auch benten tonnen, daß biefer

Beg fo gang anders fein wfirde, als ich mir gedacht!"
"Bie ftellen Gie fich nun den weiteren Fortgang Ihrer Rachforichungen vor?" fuchte ibn Ronbet von feinen trüben Gebaufen abaufenfen.

"Ach, vorläufig muß ich erft einmal flar im Ropfe mer-ben, benn bas Geborte bat mich berartig aufgeregt, ban fich jest ale naturgemaße Folge eine große Abspaunung be-

"Das ift aber icode," meinte ber Freund mit aufrichtigem Bedauern, "meine Frau batte fic to auf Ihren Befuch gefreut und auch bereits Anftalten gu einem folennen Diner an Ghren unferes iffuftren Gaftes getroffen."

Das andert natürlich alle meine Dispositionen, mein Freund," entgegnete ibm ber freiherr, indem er fich gewaltfam aufraffte, um feinen Bilichten der Courtoffe gegenüber der Gattin feines Begleiters nachautommen, "ich bin 36r Baft für beute, bas ift abgemacht."

"Gut, lieber Freund, ich afzeptiere Ihre liebenswür-bige Buigge mit Greude und hoffe, bag ich im Berein mit meiner Frau den Gien fiber bie finfteren Gedanfen davon-tragen werde, benen Gie fich augenblidlich bingeben. Bas wollten Ste auch in 3brer jehlgen Stimmung allein in 3brem Sotel beginnen! Weben Gie unter Menichen, die Sie lieb haben und die alles tun werden, um Gie beiter gu

ftimmen. Jacques, bitte, fabren Sie nach Saufe!" Babrend die Bferbe, amet eble Dalbblut von pechichmarger Farbe, angogen und die beiden ans dem Quar-tier latin in Bindeseile entführten, gab fich Siebenftern wieber feinem truben Ginnen bin, aus bem ibn ber Freund mit ben Worten auffdredte:

"Bie alt ift eigentlich 3br Cobn? Ceinem Ausfeber

"Er wird 28", fagte ibm Siebenftern gerftreut. .28? Das ift allerdings icon eine geborige Bortion Sabre, jedenfalls ift er da icon lange majorenn."

"Sie wollen bamit fagen, lieber Roubet," meinte ber andere, die verftedte Abficht erfennend, miglaunig, "daß er ba eigentlich feinen Mentor mehr brancht, jedenfalls nicht geswungen werben tann, fich nach den Bunichen feines Baters an richten."

"C. Gle mifverfteben mich!" beeilte fich Roubet au er-

widern, "ich wollte damit nur fagen, daß er eigentlich in scinem Alter willen mußte, was er tut."
"Richt wahr?" griff Siebenstern seine Borte auf, "alt genua ift er dazu, um feine Dummejungenstreiche mehr au machen! Er muß boch ichlieftlich einseben lernen, daß fein Bater nur fein Beftes im Auge bat, daß ich, als ich ibn gum Raufmann machte, nur an ihn dachte. Der Begründer einer neuen Donaftie von Geldfürften — ift das fein erftrebensmertes Riel?"

"Die Rinder haben oft eine andere Anficht barüber." veriebte Roubet lenfgend, "ich allerdings, da ich feine habe, fann nicht aus eigener Erfahrung barüber mitreben, aber

was ich fo manchmal von Befannten gebort babe - - ". "Ja. ja, auch ich habe öftere folche Galle vernommen, in meinem Falle aber foll die Welchichte anders ablaufen. 3d bin gewohnt, meinen Billen burchaufeben, und werbe es auch diesmal fertig bringen. Ich entziehe ihm einfach seine Apanage. Bermögen von seiner Mutter besitzt er nicht, passen Sie auf, ich werde ihn firre Iriegen."
Roubet bewohnte ein vrachtvolles Hotel in der Aus Bassiste, einer Seitenstraße eines der schönsten Boulevards, des Boulevard des Kraliens Die gesammten Gententraße.

bes Boulevard bes Staliens. Die gefammte Saute finance bat bler wie in ben Seitenstragen Rue Taitbout, bu Belber und Rue de la Chanffee d' Antin ihren Bobnfit aufgefchla-gen, mit einem Bort, bier befindet fich die fünfte Avenue

Sandel und Induftrie.

Berlin, 5. Dez. Die Unklarheit der politischen Lage virtie nach wie vor lahmend auf das Geschäft. Im An-talut an die ichwachen Austandsbörfen kam wieder Anphot an den Markt, das aber nur einen geringen Aurs-irad aur Folge hatte, und die Spekulation übte weit-echende Zurückhaltung; die Tendenz war aber keineswegs dwach, sumal die bentige Anslaffung bes "Biener Frem-benflattes", welche die einmutigen Bestrebungen der beiden wien europäifden Staatenbunde gur Aufrechterhaltung les Briedens bervorhebt, einen guten Ginbrud machte. Die Rurbrudgunge erreichten nur in gang vereingelter Aufnahme ein Progent, bielten fich fonft fast melft unter Brog. Schiffabrtsattien maren gut gehalten auf die Blatumelbung, daß die Auswanderergiffer bes Rovember ene bisber noch nicht erreichte Bobe gegeigt bat. Ruffifche Banten verrieten Reigung gur Abichwächung, ofterreichiiche Bette litten unter der Biener Abschwächung. Die un-hundliche Haltung Wiens war auch der Grund, daß die Lursbewegung, soweit überhaupt Umfähe stattfanden, Rigung nach unten erkennen ließ. Tägliches Geld fünf

Die Schwäche Wiens machte fich fpater ftarter geltend ind allgemein brodelten die Rurfe etwas ab. — An der fachborfe trat im Anschluß an Baris eine etwas feftere mung bervor. Rreditattien maren auf befeftigtes Bien lolt, Industriewerte des Raffamarttes bei geringen Um-

Ortvat Distont 5%. Schnittmechfel 6-.

Frantfurier Mbendborfe.

Frankfurt, 5. Des. Umfähe bis 6.15 Uhr abends. Areditaktien 1883/6 bs.. Dresduer Bank 152 bs.. Ber-lan handelstefellichaft 164 bs.. Die Abendbörse verlief sehr ruhig. Mangels anderer Integung unternahm die Spekulation einige Abgaben in Kontanwerten, veranlaßt durch mattere Londoner Nominden von amerifanischen Werten und Strife-Gerüchten bin Steel Truft. Phonix und Gelsentirchen weisen ca. 1 Ver. Rudgang auf. Alle übrigen Aenderungen waren mun unbedentend.

Zonellpreffenfabrit Frankenthal Albert n. Gie, Alt.

ratofibung wurde die Semefterbilang vorgelegt, nach mel-der ber balbiabresverland gegenfiber 2% Millionen Mark im Boriabr auf über 8 Millionen Marf gestiegen ift. Die Beidaftigung ift fortgefest eine befriedigenbe. wurde dem alteften Sohne Des erften Direftors, Berrn Diplomingenieur Rurt Gang, der nach Rudfehr von feiner ameritantiden Studienreife in die Gabrit eingetreten ift. Rolleftiv-Profura erteilt.

berbfimeinverfleigerungen im Rheingan.

T. Mus Riebrid, 4. Des., wird uns geidricben: In der heutigen Weinversteigerung der Bereinigung Kieder ber heutigen Weinentscherung der Bereinigung Kieder iber Weinen 1912er Beine der Gemarkung Kiedrich aum Andgebot. Bei gutem Besuch und flotten Geboten wurden die meisten Weine guten Versien zugeschlogen. Rur gebn Rummern 19iger murben mangels genfigender Gebote gurückgezogen. Es wurden erlößt: für i Salbitüd 1910er 640 M., 1 Biertelstüd 280 M., 1 Halbitüd 191ter Basservose 1520 M., 1 Dalbitüd Landgrub 1460 M., 1 Halbitüd Brüd 1160 M., 10 Halbitüd verschiedener Lagen 950 bis 1070 M. Der Gesamterlöß für 80 Dalbitüd und 3 Biertelftud beatfferte fich auf 48 650 Dt. obne Gaffer.

Benoffenichaftlicher Lehrfurfus.

Aus Limburg, 4. Dez. wird uns gefchrieben: Rach breitigiaer Dauer wurde beute Rachmittag der Beleberungsfurfus geichloffen, den der Berband der naffautiden landw. Genoffenichaften E. B. zu Wiesbaden für die Borftands- und Auffichtsraismitglieber ber ihm angefcloffenen Bereine veranftaltet batte. Berbandebireftor Betitjean Biesbaden wies in feinem Schlugwort barauf bin, daß offenfichtlich bas Intereffe ber Teilnehmer des Lebrganges das bentbar Lebhaftefte ge-wefen fei und der Lebrstoff in der Geschäftspraxis der Ge-noffenschaften deshalb aweifellos nutbringende Anwendung finden werbe. Es murben täglich 8 Unterrichtsstunden abgebalten, an welche fich abends praftifche Unterweifungen für die Leitung von Situngen bes Borftanbes, Auffichterates und der Generalversammlung sowie die Protofollierung von Beschlüssen dieser Organe anichlossen. An dem Aursus beteiligten sich über 40 Genossenschaftler, welche 24 Berbandegenoffenichaften ber Rreife Limburg, Weilburg und

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse.

bom 2. Dezember.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung ber

	100 Sellogramm	bahnfrei hier.	
Weigen, pfalg neu		Gerfte, biefiger	20,50 - 21.25
" norddeuticher	00.00-00.00	" Pfülzer	21.25-21.75
" ruff. Asima	23,75-24,50	Suttergerfte	16,00-30.00
" Illfa	00.00-00.00	Spafer, bab. nei	rer 16.50-19.00
" Krim Azima	00.00-00.00	Safer, norbb.	20.25-00 00
" Tagangrag	00.00-00.00	Safer, ruffilden	19,50-20,00
" Saronsta	00.00 - 00.00	" La Blata	00.00-0000
" rumanischer	23.00-23.75	Safer, amr. Clin	
" am. Winter	00.00-00.00	Mais Donau	00,00-00,00
" Manitoba IV	00.00-00.00	", La Plata	15.25 - 00.00
" Walla Walla	00,00 - 00,00	Robircos, beut	
" Manias II	23,75 - 00,00	Widen Stonigabe	
. Auftralier	00,00 - 00,00	Rieef. Lugerne it	al. 125—135
" La Blota	00.00 - 00.00	" Brovenc.	155-165
Rernen.	21.15-00.00	frang. Rotflee	185-195
Roggen, pfalg, neu	18.25 - 00.00	Italiener Rotfle	
" rniftider	19.75-00.00	Leinol mit Jag	
" norbbeuticher	00,00-00,00	Rubol in Sag	00,00 - 00,00
" amerif.	00.0000.00	Badrüböl	00,00-00,00
1115-20			
Beigenmehl { - 92	the state of the s	1 2	3 4
	33.75 32.7	5 30.75 29.25	27,75 23,75

33.75 32.75 30.75 29.25 27.75 23.75 Roggenmehl Mr. 0) 28,75 1) 25,25.

Tenbeng: Getreibe unberanbert.

Mannheim, 2. Dez. Plata-Leinfaat 81,50-82,00 M., bisponibel mit Cad waggonfrei Mannheim.

Futterartifel-Notierungen vom 2. Dezember: Aleehen 9 M., Wiesenben 8 M., Maschinentrod 3,80 M., Weizenkleie 10,50 M., getroducte Treber 14,25 M., alles für

Marktberichte.

Bicsbaden, 5. Des. Fruchtmarft. 100 Kilo Defet 17—20 M., 100 Klio Richftrof 5,40 M., 100 Kilo Den 7,20 bis 8,20 M. Angefahren waren 5 Wagen Frucht sowie 6 Wagen Stroß und Den.

	wed. On net ReleteR				
Berliner	WD 00	THE WA		A CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN	40040
BOW HAR IS IN U.P. IS .	HE TO HOSE OF	A BRA	O W AD DOD	क्षा यक विश	H CAH OP
TOR RESERVE	INVISUA	We HOV	日間担じる	A P STORY	DO B foot
The second secon				CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	

9	liner	Börs	e, 5.	Dezemi	er 19	12	Berlin, Ba	nkdiskont 6, Lo	mbardzinsfuß 7 F	
27	-	tts-Pap. Rhepr. 9, 11, 14, 3 do. S. 20, 21, 4 99.50 ^G Schl. Hist. Prv. A. 4	98.400 dt. L. D.	3% 88 500 Ung Argonserst. 4 15 4 96 103 do. Steater, 97 3% 7 4 101 100 Secar, Asi, 98 40	7,00hB;Frankf.H.B.S14 4 56 3.50b Goth.Grdhr. A.2 35/116 do. Pf.16 ok 15/4 90	6.00h Sechs. Boler. 1.2 35 98 000	Description Committee	OLUsbars.ELG.JiG 157,84 Nach. Ganglib#25 684.54	PAGEMarienh, Kotza 8 (116.0 PAGEMark Portl. Cem. 4 92.5	OB Watt Crabtwork 5 125.00b
		99.50B de, do, 3% de, Land-Kult, 3%	g 60.	3% 87.50G Even Air, 100t. 4% 5 3 60. do. Pes. 6 10	7.25hfl Hamb.Hp.8.x11 4 50 9.40hll do, Ser. 1-190 35 60	7.00ts3 do. do. 8-4 35 86 300 7.25G Weld.Bed. 3.10 4 96 80G	Berl, Bookbr. J 6 (101.00kg) Behrs, Brash. J 5 (136.50c)	 50. 50 cam, Tel.J. 6. (108.7) 	Db Mihl. Füningen 10 850.5 G Miller Speinet 8 198.2 Sb Nihm Koch&Co. 11 192.5	Still Wicking Compt. 4 (100 08to)
N N	de. de. 31	88,403 do, 5, 2, 3, 4 55 77,700 do, Serie 2 3	87,250 5 do, LA,C,0 81,500 5 Schilletti	4 96.10h Elsenbahn - Stamm-	Aktion de, do, Ser. 2 31 E	8 03G de. de. 6.5,4 3% 87.600 7.50 Benk-Akilon	Schöneb. Schl. 11 (217,00G Spandauer Brg. 5 113,00G Schulte. Brauer 15 (244,00eG	Dooseramrokh.[18 [310.21	StG Mose SodAG.10 98.8 NG Nieders, Echlow 12 194.6	GLG Wiel, & Hardon, 8 111,00sG GG Wilks Gasses, 6 96,00G
8.0	Precis. koos.A. 7%	98.20nG Teftow, Anleite 4 88.40n Anchen 93/02 4 77,70nG Aftona StA, 01 4	96.905 do. do. do. 97.10G do. do. do. do.	4 95.505 Alig. Ot. Kinist. 7 12 4 96.405 Braunschw. Ld. 65/12 3% 87.806 Crefelder 1 9	5.10G do. efte. S. 2. 3 35 83	0.50G farmer facts; 05.114.605 7.80G Serg Mark St. 7 145.00-0 5.00G Srt. Hand -Out. 95.16 755	Shazare vincincia 5 il fanorintisti	ynamita Trust 10 175.06 geoforff Salin, 13 1895.6	260 Obechl. Fish 8 24 96.1 28 do. Eisan-Ind. 0 84.0	OnG Witten Queettil 12 188 2016 08 do. Stahlebbr. 0 211.0010
art	do. do. 4 1	00.10B Barmer StAnt. 35- 93.50hil Berliner St.Ant. 35-	97.10G & Westp. ritt.	35 88.8010 Ettin-Lübeck J 36 6	9.50kg do. Ser. 3 v. 4 4 81 0.755G Naining S. 8. 0 4 96	7.0000 do Nyo 35 A v.S 05 112 6016 6.20nG Grani Sk. f. 01 10 1162 756	do: Viploriab.) 6 110.005	intracht Brok 27 491.25 (bert.Farbent 25 512.00 do. Papierlab.) 0 68 00	16 do. PrillCem. 3 (153.0	OG Zellstoff Versia 0 79.50G
Don	ds. co. 1902 354- Bayr. StAni. 4	99.403 Sielefeld38,00 4	98.10G do. do. 97.75G Augob. 7Gld C	3 76.500 Mak Fried With 6 11 fre. 33.50h du. do. 54.10	4.25kG do.5.15 bk.20 4 80 7.50G do.510 kk.12 25 64	7,50G do. Hann, Hyp. 81/167,60G 8,60G Great Dink. 82 6 107:03%	KinlerSchlossb 5 194,60 ci	ingl. Wollvar. 0 54 or		00 Alight.0mm 7 151.50mg
	de. ds. 25 Bram.Art.1899 35 de. (19 uk. 19 4	86.30G Sromb.09 sk15 4	97.900 Braschw, 20TL	4 172 905 Nederlandtr. 3rd 1 fro	4.00G Co. 35 81		Lindenbr, Unna 5 67,53G	Steiner Steine 10 178.71 Teenh Schiffli 4 119.21	Se Rasonrhorg, Sp. O 105.6 G Rheis-Naman 324 312.9	06 G Brest, \$1.3 63 121,008
	Osse, Landsokr, 35	Charitth, 89,99 4 89,096 do, 07 six, 17 4 82,506 do, 95,99,00 05 35	98.100 Hamb 50TleL. 58.80U Wein. 70uldL.	3 167.50% Williams	5.25b Fr. Sockr. Sec 4 45 113	5.00 G do Eff.s.Wdk. 6 114,18G 3.75G do Nygotk8k. 8 147,006	Niser Brasene 75/128.80G	rister & Rosem 4 79.91 Inipenik, Sargw 16 192.74 Inorgillario StA; 5 97.51		OnG Still Beeth 54 130.25h
Mark	ds. S. 22 u. 14 4 ds. S. 23 u. 16 4	99.505 Colo.StA.v.98 35 98.600 Dezzeld.88/03 35	87.506 Ausländis	che Fonds Zechipk Finstwill 2 25	7.00G do.5.29 th.21 4 00 bfloat do.11,15,16 25 02	B.CDG Createur East 85 151.806- 7.1060 Comes. Kredit A. Du 108.254	Schölferin! Br. 5 72.008 Wickid. Xipper 7 - @	do. VorrA. 7 315.00 Jerroch. Clash 14 231.73 Des.f.elktr.Det.10 164.00	Numitt. Strank, 3 91.2	50 d do Strant 10 183.00 G
40	do. am. 87/04 3%	98.900 Esses 83 99 01 35 88.100 FuldaerSt A.07 4	97.50G Argust Ant.v.87 do. inn,400GM do.kuss.100Ls	45 100,30s Kaseh, Odk, Eld. 4	55 V DE 19 TE 4 191	5 80% Hanne Hya-Sk. 5 178 00to	Accomplat. Fab 25 SE7 20mg	Hadbach Spien 0	G Reen Allg. El.G. S 162.6 Shoha Gusetahi(20 283.6	060 Magds, Str. 9 184,60G 060 Massa, Dpl. 15 295,995
20		78.49G Haffesche321. 4 86.80b do. 86.92 35 76.200 ham. 3t1. 95 35	do. Ges. fl. B. 97 Sufg. St.A. 92 2: Chile Cold-Aul	6 102,005 Gest. Ung. St. ald 3 2	7.30G de v 10 st. 201 4 St 4.40G de v 66 R3 04 75 FF	5.001 [Wildesheim, Bk.] 12 [158.50G	Alson Portl. Comit 5 (234,000G)	lichtrer Einsb.) 6 (247.0) Inherm & Guelchill (115.8)	NG Sangerh, Mech. 8 195.0 NG Scharing ch.Fo 13 221.0	Obligat, Indust. Geseilsch.
rling	6e. 1906 4 Reckf.ks 90/94 3%	Xiel, Rt.A. 1898/ 4 de, 04 six, 17 4		6 104,60% de. 3tratz Grid 4 5 5 99,300 Guddot,(Lemb.) 2,6 5 6 ,60% de. 0td. 0td 5 6	1,200 de Km061,96 29 80	7.50G Leigz, EredL. 9 100.40 a 7.50G Lib KoomSk 5 130.75b	Astaltar Colden 7 [148,0050]	tache - Wise G1 6 1145 00	Schles Coment 1 136.7	5G Dortm, Union 3*44 98.00b
185	Hannovago 4	97.00G de. 1889,50 85 96.900 de. 01, 02, 04 25	90,785 do. v. 1898 87,508 Griech, A.81,94	4% 93,75% branger, Jones 4% 5 1,6 54,00m Mesco-Kursk 4 -	6.7510 Pr. Hyp. A.S. ubg 35 88	8.30/67 Magdeb Hanks 6 113.25/6 8.80/67 Magdeb Hanks 6 113.25/6 8.80/67 Michiache Bank 8 180.00G	Arenberg do. 163 406 2546	a. Bergb.Pr.A. 125175.0	B Schub. & Szizer 20 316.0 Mag Schuckert Field 8 148.3	Oud Fr. Krupp *4 98.000 Oud Laurabithe *4 82.8018
fund	do. 35			15 54,00 G 166 - Westhalia 4 4	MARKET BUT ALVE BY IN A LOS	6.00mG do:-Strel.Hyp.St 4 88.00G	Bergm. Elektr. 5 129,0016	fartmann Mochi 5 (141.8) fatper Ecouw, 12 (171.2)	MGGFr,Seiffert&Co 8 138.5 SeG StemenoGlas-LIA 228.7	0:0 Siand Usk. by 3 4 100,2540
1 1	- Funn 4	87.50G Rasning 97, 00 352 PeinerStA.03 3% 87.10G Dattie, R.O.P.O 3%	86.755 dz. Mex. Ani. 2001. S8.10 2 Contert, Coldr.	5 Mosco-Sjäsan 4 4	8.25hG Pr.HepYers.2 4 90 8.30B Pr.Pleb518-22 4 90	7.500 Mittald, Sodk, A.J. 55, 90.75G 5.506Gds, Kreditbask 65,118,50M	Heri. ElektW 12 174.50nG	Sect. Fig. 82 7 161.00	3b Spritbank AG 23 408.0	OLO Anat Rete 8 T. 1 4 1
200	Fetenoche 4	98 10G Wisshad 00.01 2N 87.30G #Bert, Pidb. 5	19.408 do. Papierrit 117.000 de. Silberrit	4.1 88.75b do. 1803 ek.00 4 8	6.005 do.Ber.27 pk15 4 96 6.006 do.Ber.28 uk17 4 90	6.9800 Mich.(Buhr) Ek. 4 98.0000 7.1000 Mationalh + 0t 7 120.1000	Statefeld Mach. 26 470 0060 Stansarckhope 0 150 2546 Stansarckhope 5 147,7548	Rue Berghau 24 149.90	75 Stettie, Valkan 11 179.8	Sh Rependy 87. 55
ngu	20. 35 ah. West! 4	87.2050 de. seus 4 97.750 de. de. 35	87,30h0 Port.smif.3v.00 88.000 de. 3. Spec	3 63.500 Angt. Finb. Ohl. 4h - fre. 9.5050 de. Ergag Betn 4h f	4.90G (6.8.82,33±22) 4 96	7.600 do, Kraditanst, 7 118.50% 8.00% Gensbrück, 8k. 4 122.50%	Sosperio Wire. 4 500 005	Loldmann Strk 20 360 of Loldmann Strk 20 360 of Lonic With Joy 35 354 71	10 Tesklarbrg 3ch 4 139.0	Oto Neuverk hista
I	Stchnisch, 4	86,900 da. do. 3 57,600 a Brandb PIA 4 98,258 3 Dt PIb. Pes. 4	79.76-7 Rumin, 1900 99.60-0 do, 1890 99.50-0 do, 1890	4 93,295 Tehunniap.G.A. 8 6	7.7658 de Ser 26 ek 14 3% 96	0.250 Pr. 8edKrd.5k 8 156.50G 6 800Gdo, Ctr. Sedio 99187 60b	do, Kohlen 10 214,000	Grandort, Zek 0 146.0	b Ver.sh.Fb.Zeitz 8 123.8	OG Schweiz 8 7. 8
1	Scht.Holat. 4	87,75G & Ker sNeem 35 96,89G & do, do. 35 36,99G & Ldech Cat. 4	99.00G da. 1900 92.25G Ress.Art. 1900 95.800G do. de. 1900	4 88,83nG ect.hypBank 35 45100,82nG do. R.S., 5 at.14 4510	6.800 Pr. Kaint Obl. 4 St 6.800 Pr. Kam. Ob. 5, 7 4 St 6.10nOde, Ser. 5 tk 201 4 St	8.50% de.Luihhaus . 10 66.008	de Welfkame. 16 270.3050	gifhtuserhitt.32 175.8	Do do Millw Haller 11 154.9 b do Nickelwerke 18 271.0	Char Gold, Silber, Banknolen
ark.	Brandenb.PrA 256 Batte.Pr. S. 7. 9: 2	58 55/5 - 3 do do 3%	BG.50bG da Straterat	4 82305 do.8.3,4 st.15 4 5 112.25G do.8.7,8 st.17 4 5 100.000 do.8.73.14 19 4 5	5.75hG do.Ser.10 uk21 4 98 6.00hG do. Serie, 1, 3: 1N 88 6.80G No. 4 6 8.85 4 99	8.50% (o. Plandbr.St. 8 190.50 at 9.00% Reiobsbank . 5. m132.60% 8.00% Rhois Watt.Sod State 1.25% 6.50% (d. Reiobsbank . 7.121.80%	Cansel. Fedst 12 164.50x0 ColesrBrgwV.00 494.75x0	aurabitte . 8 164.21 sonhardt Brk. 9 149.01	Star Weforta Fahre 7 108.5 Star Weforta Fahre 7 108.5 Star Verwärtsbielf 3 0 41.2	Dec 20-Frates-Sticks 16.2855 G-C Scorrigas p. Stick(20.4355 SG M.Sass Jolf a 1008(216.50c)

Rr.

ber bie Be

anfolge

dannimad

eter Grant

m bom 10

nt Raumer uben für merbalten. Die De

Menen Die

ber De

miebene fto

enfeftunde

Sex Ittops

b) die E ftattfi

e) bie s ben 2 b) bie 2 ber G

Die Dei

von Baris. Roubet wohnte nur einige Saufer von bem Balais Rotbidild entfernt, beffen Lebensführung er fich über baupt zum Borbild genommen batte und fait iflavifc nach Im Ende ber Strafe erblidte man die im alterift lichen Stil erbante Rotre-Dame de Loreite, babinter erhob fich ber berühmte Montmartre mit ber fogenanten Gubne

Mis fie por bem breiten Steinportal bes im beften Renaiffanceftil erbauten vornehmen Saufes anlangten, trat iofort der betrefte Bortier, der die Burde eines Generalitabechefe mit der Tracht eines abeifinifchen Regus in und an fich vereinigte, beran und bifnete mit einer eleganten Berbengung ben Schlag, um die beiden herren aussteigen au laffen. Dit jugenblicher Glaftigttat fprang berr Ropbet mit einem Sabe beraus und balf feinersfeits feinem ichwer-fälligeren Gafte beim Aussteigen, indes er fragte: "Rt etwas angefommen, Julien?" "Mehrere Briefe und ein Telegrammf" lantete die

Roch mabrend fie die Marmorftufen des an beiden Banden mit Landichaften von dem Belgier Courtes gefdmfictien Beftibuls binaufichritten, öffnete Ronbet bas Telegramm, überflog es und fagte:

"Es betrifft unfere Angelegenheit, mein Freund. 36r Soon ift gefunden, Monfienr Calonmette depeichiert mir foeben, bag er fich in Mendon verborgen batt, in einem

Landhaufe in der Rabe der Eremitage de Billebon."
"Gott fet Dant, er lebt!" rief der Freiherr, dem erft jeht gang wohl ju Mute wurde, "das übrige wird fich unn

(Fortfetung folgt.)

Vermischtes.

Beraubung einer Ergieberin im Automobil.

Ein gefährliches Abenteuer erlebte in der Dienstag nacht in Berlin die bei den Kindern einer Berrichaft am Aurfürstendamm beichäftigte Erzieherin Luise D. Sie batte anlählich einer Geburtstagsfeier bei Berwandten geweilt nich besuchte später noch beiuchte später noch Cafe. Dier gesellte fich zu dem jungen Mabden ein gutgefleibeter Berr und erflarte ibr im Panfe bes Gefpraches, er wohne am Rurfurftendamm;

ba er im Antomobil nach Saufe fabre, fo bate er fie, bet ibm im Bagen Blat ju nehmen; er werde ben Chauffenr por ihrer Bohnung halten laffen. Das junge Madden willigte ein, und ber Gubrer des Antos murde verftanbigt. Als aber bas Gefahrt fpater por bem betreffenben Sante Dieft. entftieg ibm niemand, und ale der Chauffeur infolge beffen in das Junere bes Bagens blidte, bemertte er, daß das junge Mabden ichlief. Rachdem er fie gewedt haite, vermochte fie ibm feinerleit Auslunft über den Berbleib ibres Begleitere gu geben, wohl aber entdedte fie, daß ihr von bem Gremben, ber fie offenbar durch ein Rartotifum eingedlafert batte, bie Uhr nebit Rette, Bortemonnaie, alle Somudiaden und jogor die Ringe von ben Gingern entmendet morden maren.

Die ichleunigft benachrichtigte Rriminafpolizei ver-ftandigte fofort alle Bjandleiben nim., und richtig erichten am Mittwoch morgen in einem Leibhaufe ein Mann, ber eine Uhr verfeten wollte. Er wurde festgenommen und als der 37 Jahre alte Monteur Anton Spieft, ber von feiner Grau getrennt lebt und in einer Berberge wohnte, erfannt. Er gab gu, die Ergieberin beraubt gu baben, beftritt aber Die porberige Betaubung bes Madchens.

Das "iconfte Sans" in London.

Bie Lenbachs Billa für München ift eines andern Runftlers Daus eine große Sebenswürdigfeit für London: M1-ma Lademas bans. Man bat ibm den Ramen bes iconften Daufes von London gegeben. In den erften Deberte Bobnftatte jum Berfauf, und die Erwartung geht in London dabin, daß fie fur die Ration erworben wird. Gir Lawrence Alma Tadema, der vielgefeierte englifche Maler Lawrence Alma Ladema, der vieigeleierie engitige Beater hat das Saus selber gehaut und dabei seinem personlichen Geschmack unbegreuzten Raum gegeben. Es bat rote Mauern, die von gelben Relieffriesen abgesetzt werden. Die Tür wird von einem Architrav aus getriebener Bronze eingesaßt. Durch sie betritt man eine Treppe mit Stufen aus polieriem Wessing, die geradenwegs ins Atelier führt. Auf drei Seiten des Vorplages bestinden sich weiße Paneele, deren jedes ein saus schrieben enthält. Der beren jebes ein langes, ichmales Gemalbe enthatt. Der barüberlaufenbe ichmale Fries ift mit einer Roienatrlande ohne Ende vergiert. An der Bandbemalung haben Rünftler wie Leighton, Bonnter, Boughton, Gaft Riviere, Macno Stone, Rac Whirter, Bal Rindep, Didee, John Coffier u.

a. m. mitgewirft. Das Atefier bat febr große Dimenfionen Die Banbe find mit granem Sienefer Marmor betleibe Apfis und Ruppel find mit Aluminiumichuppen befent unter der gewolbten Oberfläche der Apfie läuft ein dage unter der gewoldten Oberflame der Apple lauft ein dado von altvenetianischem roten Beder. Die Auppel in von gelben (vlas. Im Artum, daß sich and Atelier anschließt, landen Alma Tademas Bicker. Die Decke der Bibliothet in einer pompejanischen nachgebildet, das Fenker ist eine Onnernam von altiapanischen Ladpaneelen slaum, sind wertvolle Türen mer, einem langen, niedrigen Raum, sind wertvolle Türen mit schwerer Schniberei. Sinem sein durchgebildeten schwere von alter Lustup dürste diese Tammlung von auf ichmad von alter Aultur durfte dieje Cammlung von Que barteiten aus aller Serren Länder wohl etwas filles erigei, nen, das englische Ideal icheint Alma Tadema jedoch getrei, fen au baben.

Rurge Nachrichten.

Berichuttete Bergleute. Bie die Frantfurter Der geitung" ans Gintenbeerd melbet, murben in cinre Grube ber Frantfurt-Fintenbeerber Brauntoblen-Atter gefellicaft amei Berglente verichattet Beichen fonnten morgens geborgen merben.

Die Cocainfende. Rach einer Melbung aus Lung wurden dafelbit in mehreren Apotheten beträchtliche Mengen von Cocain beichlagnahmt, ba die Poligei fengeben batte, daß feit einiger Beit unter den jungen Benten bei Genus bieles Giftes in bedentlicher Beije aus nommen batte. Wegen vier Apothefer murbe bie ftraftet liche Unterfudung eingeleitet.

Gifdvergiftung. Rach bem Genuß von Sprotte. find in Damburg der Apotheter Braune, feine Fron und Tochter ertrautt. Die Fran ftarb, mabrend Bater und Tochter in Lebensgefahr find. Die Staatsanwaltschaft bei die Obouttion ber Leiche angeordnet.

Um bes Rinbes Rettung. Im Binterhafen in Gloon murde bas fünfjahrige Rind bes Schiffers John por einem 3 nge überfahren und fofort net biet. Der Sater der das Rind retten wollte, murde vom Buge erfaht unb ie ichwer verlett, daß er furge Beit nachber verftarb,

Berhafteter Rauber. Giner der Mauber, Die porgeber den Ueberfall auf ben Gelbbrieftrager Doffmann in Alb. Moabit ausführten, ift in ber Berfon des Rellners 320 perhaftet worden.

Regenschirme.

Zu vermieten

Wohnungen.

5 Zimmer.

Grobe u. augenchme 2. Etage (5 pröcktige Simmer), mit elektrisch. Licht, Gas. Bab 2c, ver 1. Aveil febr preiswürdig zu vermieten. Kein Dinier-haus: nur 3 Mieter. Naberes Rheinftr. 115, 1.

3 Zimmer.

Blücherftr, 19, 8 3. u. R. in. 3ub. fof. o. ip. a. vm. Rab, pt. 1623 Dobbeimerftr. 98, Bbb, ichoue 8 3tm., Liche. Reller fof. au verm. Rab. 1. Stod 1. 10156

2 Zimmer.

Dosheimerfir. 98. Mib. u. D. icone 2 Bim., Rüche. R. fol. a. v. R. Rob., 1. St. I. 10157 Dosheimer Str. 101. Dtb. 1. Räberes Sth. vart. 1 Zimmer.

Rouenthalerit. 5. 1 B. u. R. 10860

Möbl. Zimmer

Meiditr. 36. 2. I. aut mobi Manf. m. Rodofen a. v. 788 Rirchaelle 44, 8., mobl. Bim. mit fep. Gingang 8, vm. 1782. Moristr. 64. 2. L. m. 3. 17871 chwolbacheritr. 57, 1. r., nut möbl. Zim. mit 2 Betten, mit n. ofine Benfion, febr geeign. für (Beldidits-Fri. od. Derrn. (beh. Deim) f. a. vm. 167080

Läden

Grober, iconer Laben, befonb. Damen u. Derren-Brife Baviermaren-Beimaft dergl. geeignet, mit od. obne Wohnung p. 1. Jan. billig an perm. Nah. Rheinstr. 115, 1. 10590

Werkstätten etc.

omeier großer Lagerteller folort billio au verm. Nan Exped. d. BL. 1969

Mietgesuche

oder abseschl. Etase mit 5—6 Rimmer u. Judebör v. 1. April au mieten sel. von 3 Vers. Off. mit genauen Angaben der Lage. Größe u. Preis unter A. 148 an die Erved. d. Bl.

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Geschäftsstunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Tel. Arbeitsamt. (Nawdend verdoten.)

Es werden gefindt: Mannl. Berional: Cifeue Stellen. Kunitidloffer n. andy. felbit, Evenaler u. Infialia-

1 Duffdmied und 1 ia. Duf-

2 Bau- u. Mobelimreiner nach

andmarte Schneiber Schneiber auf Bache Schuchniader (1 n. ausw.)

1 Edriffeber 1 ig. Raufm. d. Rolonialmaren-und Delifateffen-Brande und Delifateifen-Bra

Sand-Berional:

dausdälterinnen Linderfräuleins Lungfern Alleinmädchen Dausmädchen Köchinnen.

Ball- und Chantwirtichafts.

1 Sberfellner f. Luxus-Bun stüdenburfden nach auswärts 1 Bafdmeister n. ausw. 1 Kodwoloniär (gelernter Con-

ditor! Büfettfräufeins n. ausw. Zimmermädden. Kaite Ramfells Lodlebrfräufeins Dans- und Lüchenmädden.

Lehrftellenvermittlung. Es merben gelucht:

Buchbinder: 2 für Biesbaden: Tavezierer: 1 für Biesbaden. 1 Dosheim i. Z.: Schreiner: 1 für Marxbeim. 1 Dolabeim. 1 Fronbanien i. Taunus. 1 Binkel a. Ih.: Sattler: 1 für Binkel a. Ih.:

Cattler: 1 iur Binfel, 1 Rabenelnboaen, 1 domburg v. d. d.
Böder: 11 für Biesbaden, 1
domburg v. d. d., 1 Marienberg, 1 Eindlingen:
Mehger: 1 domburg v. d. d.
1 Behrbeim, 1 Mensselben,
1 Beilmünster, 1 Eltville:
Schubmacker: 1 für Biesbaden;
Walger: 4 für Biesbaden, 1
datger:

Glasmaler: 1 für Biesbaden, 1 Cambera: Cfenieber: 1 für Biesbaden: Kellner: 1 für Biesbaden.

Beiblides Berional. Stiderinnen: 3 für Biesbaden Beihaenanaberinnen: 4 fü Bjesbaden:

Bifalerinnen: 1 für Biesbaben: Bubmacherinnen: 1 für Bies-Bir fuchen Lehrftellen für

folgende Orte: Gärtner: 1 für Biesbaben: Spengler: 1 für Biesbaben: Schubmacher: 1 für Biesbaben: Zattler: 1 für Rierstein; Burcaux: 2 für Biesbaben; Köche: 3 für Biesbaben.

Beibliches Berfonal. Raufm. Burean: 1 ffir Bies-

Männliche.

niewards (Schiffs-Dobes Einkommen ehielen ig. Leute all. Bernföllaffen, w. als folche & See lakren w. Berd. 350 — 3000 Mt. pr. Reife (4 Mt. 14 Zg.) b. fr. Stat. Aust. u. Natert. Berd. Reffel, Sannover 20, See-männ, Aust. Pliro, 3.582

taal. Berdienst durch Generalseriried ein, aef. gesch, Teleson-Neuheit. Detail M.6.—, 1000sach alansend anerkannt. Veichtester Bersauf. Ca. 200 M. Betriebd-mittel ersordert. Dif. u. N. 141 an die Exp. d. Bl.

Weibliche.

Monatsfrau,

reinl., vorm. 9-1016. nachm. 2-3 geincht. Blücherftr. 18, 8, x,

Eigene rationelle Fabrikation. - Kraftbetrieb. ---

Alterausserste feste Preise Massen-Auswahl.

(Hotel Einhorn). Ueberziehen, Reparaturen solid, schnell, billig

32 Markistrasse 32

Stellen suchen. Weibliche.

Française, protestante, plusieurs nnées dans une famille allemande dierche place de gouvernante auprès d'enfants pas trop Jeunes S'adr. Melle, Labrausse, b. Pr. Ick, Banzin

Zu verkaufen

Diverse.

Lim-Unitas-Sledenmaldine ichwierigiten Rechnungsart. i Siderbeit ausführend, ift r preiswürdig an vert. Näb. einftraße 115, 1. 37415

Eine Ansahl Refie 2356 u. suriidael. Stoffe, paff. au An-stigen, Baletots. Dofen. Beiten, fow. Anabentleid, werd, bill, ab-gegeb, d. Sags. Launubitt, 131

Sofort bill. a. verf.: 2 Betten 20—30, Aleibericht. 14. Sola 10. Divan 28. Baickl. 12. n. Deck. 10 .K. Frankenktr. 25. p. 1368

Breaf. L. Reberrolle (Ratur). neue u. gebr. Feberrollen b. a. vert. Donbeimerfix. 87. 17410

*Unterricht.

Infilm Worbs, Direttor: @. Borbe, ftnatl. gepr. Borbereitungsauft, a. alle Alan. (Sext, b. Ob.-Brim. infl. b. lämft. Zoul.a. f. Mabd.) u. Exam. (Gini... Brim., Jabur... Sectab.u. Abitur.)! Lebranit.f.all.Sprad.,auch f. Erw.! Sprachunierricht a. f. Auslander. Studienanft, f. Gerren u. Damen. Arbeitoftund. bis Brima infl.!

Best. Erf. s. 18 J. b. Abit. inkl. Brin -Unt. in all Bach., a. f. Aust., besgl. f. Maufleute u. Beamten! Rachbilfeu. Ferienturfe, Benfion!

Worbs, f.2765 Inflitutobirett. m. Oberlehrers... Abelheibftr. 46, En. Oranienftr. 20

Kaufgesuche

Wiesbadener

General-Anzeiger

" Wirksamstes "

Infertions-Organ

für

Kleine Anzeigen

Benützen Sie ein Kleine Anzeigen-Abonnement".

Zu verkaufen

Deckreiser, iebes Quantum, au haben 2345. Relbftr. 18. Lefei, 2345.

Großer Ochiensteisch 90 %: Rindfleifch 78 n. 80

90 gg. Monitbeei Dokheimeritr. 37,

Gde Zimmermanuftr. 37697

Beld Qualitat und Prei-Denn Befferes befommen Ge In ber ganten Belt: Drum follen Gie auch iche. Das man autes Gleifa be

Bir menia Gelb.

Das Sie von mir winchm Das Sie von mir winchm and dan! Ift nur aelblachtet bier Im Städtischen Schlachten Drum Lentchen los. fant a. Ichter Kul-Und len uicht viel Ruedn

Edwalb.-Str. 61, Belenenit, 3

Prima junges !

Ullmanns Rogichlächterei Manergaffe 12. Telephon 2044 Conntag bleibt bas Geldit bis 7 Uhr geöffnet.

Weiterer großer fleifd-Abidlag 17 Rur Bleichftrage 17

Rindfleifch gum Rochen nur 66 % Rindfleifch sum Braten nar 6. Ralbfleifch alle Gfude nut 80 . 17 Rur Bleichftraft 17. Meggerei Unton Siefer 37811 Telefon 4646.



Pierdelleisd allerbeite Qualent fomie alle Some 2Burftwaren.

Hugo Kessler, Hellmundstrasse 22. Telephon 2612. 8780

Fa. Hans W. Prantl & Co.

Inhaber: W. A. Schneider, Wiesbaden, Bismarckring 19. Telefon 1712,

Betten- und Polsterwarenfabrik Möbel

Brautausstattungen.

Am 28. Dezember ds. Frs., pormittags 10 % ubr. netsen Gerichisfielle, Bimmer Kr. 60, das Bobindans mit dobraum, Bertfitätte, Dinterdans mit Dofraum und Bertfitätte mit raum, Bestendstraße 32, dier, 6 Kr 76 Quadratmetet. Mar wert, awangsweise versteigert.

Biesbaben, ben 3. Desember 1912.

Conialides Amisacricht. Ibil

Bum De Begenft stens 80 G erleiben. Sirich ift allen voran In ieber Das 2te Dauvtnefcalt it serracht tom menden B metfung be Am Michelsberg neben an: Durch bie Maffe fann men 1. Befo Das Abi affalt on be Begenfta mben surfi Heber bi m Mbhole

Bei Mile ler bie or fnis unte Tie Ctat mellellten. er fouftiger nfisierten

Moungen Diefe D merden Biesbab

Mr bie Ber

Auf Gru medung de 1 Bebill Die Freit

a) G : EIB an fiber

S

Guter bider Hebergicher billig an vertaufen. Sneifenauftr. 11. 1. 1.

Ein. aut erb. Anange, Frad-anange. Frade, eins. Beften. fomie Valetots u. ein. Summimaniel preisw. au vert. Rab. Zaunusftraße 18. 1. Stod. Billia an vert.: 1 Bett. pol. Bemito. Sola. Kommobe. Rüch-und Rieiberichrant. Dellmund-itrafie 44. 1. Stoct. 17400

But erhaltener 244-17 Elektromotor

2 PE., 110 Bolt, 10 Amp., 1500 Umdrebungen p. Min. fow. 65 B Aupferfabel (12 mm Durcin.) au verf. Rab in d. Grp. 56. BL 28andarm u. 2nra für (9.00. 3 u. 2.50 .K. Etrobiad u. Scil 3 .K a. ot. Friedrichfix, 48, 3, 17408

Rasbenrad. 5004 pallend für Beibnachtsaelchent. billig Raver Bekribitr. 27.

Verschiedenes. Christbaumschmud

verlendet fortiert au 3 Mu. 5.M. franto ver Radmahme 37:80 E. Porgel, Glasbiaferet. Biondroben bei Coburg. Bellribitt. 2, Bubaeich. Dal. 10, Ditte mob. aufgegeb. Mein

Ia. Bügelkohlen Heines Batet 15 Pig. W. Ruppert & Co. W. Ruppert & Mauritiusity. 5.

Sa. 100 Herren: H. Knaben: Capes, Kopuge 3. Abtnövlen, gute Bare, in all. Gr. (Beleaenbeitsfauft, frilb. Preis Mt. 15, 18, 20, 23, 25, jeht 7,50, 9, 10, 12, 15, iv lange Bortat. Belleigstraße 12, Ede Delenenftr. Bitte auf Ar. 12 30, 26ten

Am kommenden Sonntag sind alle Geschäfte von 11½—7 Uhr geöffnet.

Ausschlaggebend für den Erfolg des gesamten Weihnachtsgeschäftes ift meift das Ergebnis der drei Bertaufs-Sonntage vor bem Chriftfest. In Diesen Sagen beforgen Junderttausende aus Stadt und Land ihre Eintäufe für das Beihnachtsfest. Der Anzeigenteil des "Wiesbadener General-Anzeigers", der die größte Berbreitung in Naffau und im Rheingau hat, gilt längst in der Stadt Wiesbaden und auf dem Lande als zuverläffiger Führer für den Eintauf paffender Beihnachtsgeschente. Darum empfehlen wir der hiefigen Geschäftswelt, neben den übrigen Wochentagenummern vor allem die fommenden Sonntagsausgaben des "Biesba mer General-Anzeigers" für ihre Reflame zu verwenden. Anzeigenterte erbitten wir früheftens, für die nachfte Samstagsnummer möglichft ichon Donnerstags, bamit die größte Sorgfalt auf bas Arrangement verwendetwerben fann.

Ronigliche Schaufpiele.

Breitag, 6. Des., 7 Uhr, Ab. Dr.
Ter Graf von Engemburg.
Opereite in 3 Aften von A. M.
Billner und Rob. Bodangly. Must
von Franz Lebar. In Sacue geregt
von Derra Ober-Registerr Medus.
Hence, Graf von Barracher. Rence, Graf von Angemburg Gurft Bafil Bafilomitic

Grafin Stala Rofojom Gr. Bleibtren Armand Briffarb, Maict

Angele Dibier, Sangerin in ber Bri. Griebfelbt Graben Oper Gel. | Bullette Bermont Gran Gerget Dentichtfof, Rotor Brau Rröwer Dere Tering

Pamel von Pawlowitich, ruff. Betidaftbrat Belegrin, Munistpalbeamter

herr Raifel herr Crib berr Geitel Unatole Caville, Ocurn Boulanger, Dere Rerfing Robert Marcand,

Gran Ramberger Gri. Reblander Cornite, Bril. Grant

Bernnrold, Diener Baron Guflignac Deer Emafer Der Manager bes Grand-potel herr Andrians

Jules, Cherfenner James, Liftbon Bri. Geneiber II. Demen und Derren ber Gefellicalt. Meler, Mobelle, Masten, Tiener. 1. Mrt: Mielier bes Malere Brifferb möhrend des Rarnevald. 2. Afri Trei Romate isdier im Palaid ber Sängerin Dibier. 3. Afri Im Beitl-bule bes Partier Grand-Dotel. (Let britte Met ift ale ferrfenung bed gweiten gebacht.) - Det ber Daud-inug: Baris. - Beit: Gegenmart. inng: Paris. - Zeit: Gegenwart. Mulifalide Beitung: Oere Kapellmeifter Möther. Spielleitung: Or. Oberellegiftent Mehne. Deforative Ginrichtung: Derr Maidin. Derr
Jaiveftor Eckleim. Rofifmi. Ginrichtung: Derr Garderode-Obers-Infpeftor Geore.
Ende gegen 9% Uhr.

Cambing, Ab. A: Liefland. bel aufgebobenem Mb.: Bum erften Wale (Uraufithrung): Rheingauber oder Im Banne ber Bereice (Bottapr.), Ant. 2.50 Uhr; abbs. 7 Uhr. Ab. E: Eva. Montag: Glaube und Delmat.

Refident-Theater. Breitag, 6. Des., abenbe 7 Ubr: Antprache bes Rifelans jum Unbreastage.

Rojenthai. Rifolaus . . . Ricolaus Bauer.

Dumoriftischer Geriebten-Abend.
Letthens Geburiblag.
Cultiplei in einem Aft von Budw.
Thomas, Spielleitung: Georg Hilder.
Geheinrat Dr. Otto Gilelius,
Univertigkebrofeffor Gg. Abder Mathilbe, feine Fran Sofie Schenf Lotten, belber Tochter
Beila Richter Stelle Riditer

Esteline Gifelind, Schwester des Gehetmrats Marg, Lüber-Greiwald Dr. Trougert Ippel, Privatbogent Andolf Barrat Babeite, Adolf Bei Gifelind

Drt: Ricine Universitätsftabt. Beit: Gegenwart, Sterenf:

Der Geer mit ber grinen Rrewatte. Groteofe in 1 Mft v. Unbre Billard. Spteileitung: Ernft Bertram. Imanom, Beamter ber Benfur-beborbe, Staatbrat Reinh. Dager Simoticta, feine Fran

Calomon Abromowitid Canbo-mirati, Danblungsreifenber Billy Biegler

Der herr mit ber grunen

Ralter Taub Jum Chluft: Die Galenpfnie.

Tragifomdbie in I Aufgug von hand Brennert. Spielleitung: Gg. Noder. Der Rangleidirefter Reinf. Onger Der erfte Ranglin R. Rarraf Der zweite Ranglift Georg Rader. Ende 9 Uhr.

Samstag: nachm. 4 Uhr: Schnee-witiden (fl. Pr.); abes, 7 Uhr: 2. Abend bes Subermaun-Jufind: Die Edmetterlinglichlacht.

Conntag, 8. Des., nachm. 3.30 Uhr: Bie mon einen Monn gewinnt (halbe Breifet; abenda 7.30 Uhr: Cubermann-Buttus: Die Comei-Montag, 2. Des.; Magbalena,

Bolfeiheater. Greitag, 6. Des. Gefchloffen.

Cambtag: Gin bengaltider Eiger. Gr ift nicht eiferfüchtig. Das Geft der Dandmerfer.

Wreitag.

Opereiten:Theater. Greitag, 6. Des : Befchloffen.

nuswärtige Theater.

Stadttheater Mains. 6. Des., abends 7 Der Tronbadour. Berginiate Stadttheater Frantiurt a. DR.

Opernhans. 6. Des., abenba 7 Uhr: Der Ruhreigen.

Schaufpielbane. Freitag, 6. Des., abende 7.30 Hhr: Mabame Cans-Gene.

Kurhaus Wiesbaden. Samstag, 7. Dez.,

vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. King Carnaval, Marsch

2. Verschmähte Liebe, Walzer P. Lincke 3. Rosamunde, Ouverture

Schubert 4. Chant sans paroles

Tschnikowsky 5. Martha, Fantasie Flotow 6. El Choelo (Tango argentini) Willoldo.

Nachm, 4 Uhr Abounements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm, irmer.

1. Feierlicher Marsch aus "Die Ruinen von Athen-

L. v. Beethoven 2. Ouverture zur Oper "Die sizilianische Vesper"

3. Album-Sonate R. Wagner 4. Entr'acte u. Barcarole aus der Oper "Hoffmanss Er-zählungen" J. Offenbach 5. Rosen aus dem Säden,

Joh. Strauss 6. Ouverture z. Op. "L'epreuve siltemnoise" M. Grétry villageoise" Fantasie aus der Op. "Der Tribut von Zambra"

Ch. Gounod. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet,

Abends 8 Uhr: Abonnements-Monzert Leitung : Herr Kurkapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Schön Annie" W. Cooper Annie" W. Cooper 2 Entr'acte aus der Oper "Don César de Bazan"

3. Bajaderentanz Nr. 1 und 2 A. Rubinstein 4. Mondnacht auf der Alster, O Fetras

5. Ouverture zur Oper "Die Italienerin in Algier" G Rossini 6. Nocturne in Es-dur

F. Chopin 7. Für Herz und Gemüt, Pot-C. Komzák, pourri

Großer Sleifd-Abialag. prima Rindfleifd Bib. 66 padfleifd . . . Bib. 70 Bf. 18 Delenenftrage 18 i.7418 Meggerei Beinrich Straft.

Periette Ködin empf. fic an Berrngartenftr. 9. Grontin. 2000

Konzert-Hans "Drei Kronen"

Bährend der beiben Täglich große Konzerte

erfittaffigen Damenordefiere. Reichhaltige Speifen . Rarte. Spezialität: Sans mit Raftanien, Das mit Rlobe.

Reine Beine. A. Biere ber Brauerei Buid u. Münchner Spaten Es labet freundlichft ein Die Direttion.

Nachlaß=Mobiliar=De

Bufolge Auftrage verfteigere ich am Biontag, den B. Desbr. cr., vorm. 91/2 und nachm. 21/2 Ubr beginnenb, in meinem Berfteigerungsfaale

Rr. 23. Comalbaderftraße Rr. 23.

folgende and Nachläffen und wegen Auflöfung bes Dausbalts mir fibergebene Mobiltargegenftanbe als:

iehr icone aute Eichen Ebsimmer. Ein-richtung besteh. aus: Bufett. Credenzschrant. Patent-ausziehtlich, 9 Stilblen m. Leder und Standuhr. Mahas. eif. u. lad. Beiten. Rukb. Waichsommoben m. Marmor und Spiegelaufiche. Rachtische, Rukb. und lad. eine u. zweitstr. Aleiderichränte, Kommoden, Konsolen, ichwars. Pianino. Soia u. 4 Sessel mit Seidenbezug, Divan u. 6 Erühle m. Taldenbezug. Tale. 2 Elchen Lukteriebel mit Pianino, Soia n. 4 Senei mit Scioendezing, Didan n. b Stüble m. Talchenbezun, Soia, 2 Eichen Lutberiellel mit Talchen, Ichwarz, Salonichrant, ichm. Schreibilch, ichm. Siegetlich, Rubb, D.Schreibilch, Rubb, Schreiblefreiär, Rubb, Bückerichränte, Bertitos, Eichen Balluftrade, Spie-nei mit Trumean u. and. Spiegel, ov. Rubb, Rofoto-Tilch m. Bronsebeichlägen, Eichen Fatent-Andsichtisch. Stegmi. Bronsebeichlägen, Giden Vatent-Andsichtild. Stes-Ripp, Epiel- und and. Eliche, Stüble Celgemälde, Aupfer-u. Stabilitide n. and. Riber, ar. Smorna-Leppich, Gar-binen, Vortieren. Geberbeiten, Kiffen, Beibseug, aold. Derren-Ean. Il br m. 2 Brillanten. Derren-Aleiber und Beibwälde, Ripp. Deforations- und Ge-brauchsgegentiande aller Art. Steb- u. Bandubren, Gas-Buller, amail. Bademanne. Biller, email. Babemanne, guter amerit. Gillofen, Baldemangel. Gefinbemobel, Riiden-Ginrichtung, Glas, Porsellan, Rüchen- und Rochgeschirr u. bergl. m.

Gerner 1 Saartrodenapparat. 1 Champoonierbeden, Gereib. maichine freiwillig meiftbietend gegen Barsablung. Befichtigung am Berfielgerungstage.

Wilhelm Helfrich, Muttionator und Lagator Comalbader Cir. 23.

Empfehlenswerte Seftgeschenke

aus bem Berlage bon A. Eifenschmidt, Berlin nw. 7

im deutiden Diffgier-Berein.

Erinnerungen aus bemt Leben einer Giffigiersfran

Abda Sreifran v. Lillieneren geb Frein v. Wrangel Mit einem Bifbnis,

Preis gebunben IR. 6.50. Kurd von Schloezer

Ein Lebensbilt Don Dr. Baul Curtius. Dit 2 Bibuiffen. Breis geb. DR 4.50.

Aus Preugens imwerer Beit

Briefe und Aufgeichnungen (1755-1867) meines Urgroßpaters und Grogvaters. herausgegeben bon Magnus von Cherhardt

Dierft und Rommanbeng bes Warbe-Bufflier-Regiments Mit 4 Bortrate u. 1 Echiachten. bilb. Breis gebunden IR. 3 .-

Don Tilfit bis Leipzig (1807 - 1813)

Bon De. hermann Jaenide, Mit 4 Abbilbungen bes Leipziger Bolferichlachtbentm. Breis gebunben DR. 375.

Brieg und grieden | Freiwillige Jager bei den Cotentopfehufaren 17 Jahre Beutnant im

Midderbufarenregiment. Ergablungen aus Rolbergs Binhmestagen. Ans bem beutiden Befreiungsfrieg. Una fleiner pommericher Garnijon und von der Grenz-wacht gegen den polnischen Aufstand 1881.

Derausgegeben bon Karl Lihmann, Generalleut-nant j. D. Dit 2 Bilon Br. geb. Dt 4 .-

Karl von Francois. Gin Solbatenleben.

Klothilde v. Schwargtoppen. Mit 1 Bilonis. Breif geb. 20.2 .- . 4 n. 5 Mufl.

Radhinter affenen Memoiren

Dor frangofifden Seftungen Erinnerungen an 1870/71

bon Bermann grobenius, Oberstleutgant a D. Mit 3 Bilbern im Text. Preis geb M. 4.—

Kriegsbriefe

bes Weil Rgl. Breuf: General-leutnants Julius Ludwig pon Rude pht aus ben Jahren 1812 und 1813, H. 359 Berausgegeben bon Maximilian Schulte. Gebunben etwa 4 MR.

Deranderungen im Samutenfand. Wiesbaden.

Am 30. Rov. dem Tagttien Bilhelm Ries c. T. Marie.

Mm 28. Rov. bem Zagl. Rarl Bod e. S. Reidelf.
Am 28. Rou. d. Molfereibetriebs-leiter Jafob Cchardt c. S. Aurt Karl Paul Konrad Wilhelm. Am 2. Dez. dem Lapezierer An-dread Zubadef c. S. Andread Angult

Bilhelm.

Aufgeboten:

Tüncher Peter Aneipper in Erdach
mit Varbara Oft in Camberg.
Chloffer Anion Buh in Bodenhansen mit Aurta Gieß doselbft.
Oansbiener Johann Schafter mit
Bertha Dehenroth in Biebrich.
Sattler Arthur Görich in Schierkein mit Julse Pani in Kofferkein mit Julse Pani in Biebrich
Mehrer Webger Wilh. Man in Biebrich
mit Johanneit Vism hier.
Roch Paul Garber hier mit
Amalie Bildhaner hier.
Brillikkranwörier hern. Schröber in Gint Johanna Schneiber hier. mit Johanna Schneiber hier. Stabirat Apri Otto Billi Med-lach in Frankfurt a. M. mit Maria

Tagi. Guftau Baumann bier mit Schloffer Gottfried Bach bier mit Ratharina Bohn bier.

Um 2. Des Rentnerin Elifabeth | Um 3. Des. Rie, Gottfrieb 214 Asmus, 36 3. Raufmann hermann Baldmann, 8 Jahre. Bitme Emilie Krey, geb. Trapp, Bafre. Batharina Gries, geb.

Deufer, 78 3.

Am 29, Rov. dem Penfiondingam Bilb. Baffer c. T. Ratbinfa. Am 2. Des, dem Togl. Jefel Binnefelb e. G. Rubolf Jafes, Am 29, Roo. bem Fuhrmain Ib. Gerhardt e. G. Abolf. arina Anna Shumafer is Daren.

× Ra

Beiechen Lo

attiffan

mbeguern

rafegu if

Somelligte

mich niebe

Me Biber

Mefe EStde

daigermo!

и сптор

Bunid en

atung mi

inbeten.

wegen er

urteil. @

algarien,

Birenb n

miden G

Corifo o

estima t

t veriiche

ebe. Gr

belfen u

Madern,

ent: man

me nur

tit über

a Ben:

t Elamen

a thufden

wie biefe

melé féjo

r Grieden

ter ber 2

m! Segini

In Minic

r Babri

16:3 m

dibt es

den, es

rien, und

Seibend

en Anip

Derreit

Jet bm a

Nigen La

beibentig

m bat

Burgel

Oroguna

Bundles

top bir

Seurop

mirb.

unb

tataberr

Ingenieur Jaques Coutiffe in Gravenboge mit Amalie Ufert. Dt. meb. heinrich Angen in Bonn mit Frene Everisbuid fier. Schneider Julius Baffausen mit Mlice Rrieger in Mains. Bergmann Ang. Bubm. Ridel in Bierobaufen mit Bilbelmine Cen-

pel in Efdwegt. Schmird Benbelin Gg. finnst in Geisenheim mit Emma Man in Reicheloffein. Conn in De-gig mit Anna Gulgbach in Steintes.

68 Jahre. Leonhard Grofd, 3 Monait. Allmin Preis, 2 3.
Allmin Preis, 2 3.
Allmin Ceiner, geb. Jung, 70 3.
Ohefrau Raroline Heunnen, pt.
Cowada, 28 3.

Blebrich.

29. Rop. dem Maurermeifter Th. 1. Des. dem Taglonen Arin. Jorft e. T.

Der Beiger Griebt. Rati Stein-

Der hilfeldaffner od. Mareiner Der Mehger Louis Emil Am tie und Anna Maria Maller, beibe bier. und Johanneife Blum in Bub und Johannette Blum in baben.

Geftorben: Gerion Mumayer, 79 3abre.

Kostheim.

. Rop. Anton Joseph, G. von Ritfer Muguft Weber. I. Nov. Ruib. Anna, T. v. Bein-hanbler Rari Rafpar Frang. 2. Nov. Anna Maria, E. von Sandiarder Jafeb Froid 1. 3 Rov. Rari, G. v. Gabrifarbeiter

Martin Möhrbas. 5. Rop. Ratharina, T. v. Schreiner Philipp Gottfried Sag.

britarbeiter Deinrich Rentel. 8. Nov. August, &. v. Gleftremoutenr Abam Siebenhaar. 8. Rop. Balentin Jafob, G. n. Maurer Bal. Job. Repinger. 11. Rov. Peter Johann, G. v. Sabrifarbeiter 3ob. Benbel Binger. 18. Rov. Friebrich Rif. Jofenb.

p. Gifenbafinbedienfteten Jofef 14. Rop. Borens, S. v. Baffer-meifter Lorens Cauer. 15. Roy. Paula Barbara, T. v. Taglobner Philipp Mufpach 2.

Mulgeboten:

7. Rop. Schreiner Chriftian Spiel mit Anna Rern, beibe in Roftheim. 11. Roo. Monteur Grang Unrath in Mains mit Roja Maria Frang in Roftheim.

12. Rov. Lafterer Georg Miller mit Glifabetha Berg, beibe in Roftbeim. 18. Rov. Gutevermalter Dichael Bilbeim Gengfelder mit Gertrube Beitenberger, beibe in Roftbeim.

18. Rov. Tagiohner Peter Bhiltpp Dehlenichlager mit Gertrude Doffer geb. Dafdmann, beibe in Roftheim.

6. Rou. Echfoffer Philipp Bedet in Koftheim mit Josephine Balmer in 28albaichaff. 16. Rou. Bodierer Bant Caupt mit Etifabetha Wolf, beibe in Roltbeim. 20. Rov. Schreiner Chr. Spieg mit Unna Lern, beibe in Loftbeim.

3. Noo. Thereje Juli, geborene Schmider, 19 Jahre. 7. Nov. Elijabetha Dans geborene Bejand, 43 Jahre. 8. Nov. Joleph, S. v. Rajpar Hölner, 1 Monat. 9. Nov. Marg. Roja, T. v. Georg

Debmann 2., 1 Jahr 10. Rou. Pant Barth, Stober,

15. Rev. Warg. Magdeless, L. Maler Johann Stuppert. 18. Rop. Georg Albert, & Tünder Georg Didefdelb. 19. Rou. Deinrich, G. n. Jebrilio beiter Jojeph Bruffel,

21. Rou, Rarl Anien, E. m. Preber Balentin Rarical. 26. Nov. Ernft Lubwig.

Chreiner Jojeph W 26. Nov. Deinrich, &. v. Pfallen Deinrich Buftenberger. 27. Ron. Friedrich Chepten, E. B. 28. Nov. Anri, S. v. Latent

Stephan Gibert. 20. Roy. Marg. Dermint, E. & Tunder Dermann Siebenber.

30. Nov. Gmertd Brans 5. 1. Bapt. Unit Rarl Grip.

20. Rov. Beichner waller fine Roltbrim. 21. Nov. Gebrifarbeitet geit 3 mer unt Marg. Refler, beite 25. Rov. Birt Beier Mebel mit Elijabetha Simpart beibe in Roltheim. 27. Roo. Spengler Johnn Benber in Main; mit anne Denber in Lophelm.
20. Nov. Meinlibreher Belle.
Schneider mit Anna grang beide in Lufthelm.

100. Rov. Guidvermellet Die Sithelm Bengielber mit gente Betenberger, beide in Koben Di, Rov. Ronneur fram und mit Roja Maria frank ben Kobleim. Roftheim.

Roben:

11. Nov. Deter Park.

12. Rov. Anguk.

30. Anguk.

30. Anguk.

23. Rov. Anguk.

25. Rov. Anguk.

26. Rov. Anguk.

26. Rov. Anguk.

26. Rov. Anguk.

27. Rov. Anguk.

28. Rov. Anguk.

28. Rov. Anguk.

29. Rov. Anguk.

20. Rov. Georg.

20. Rov. Georg.

20. Rov. Brensk.

ben E eiten! len ba B HE I Canbell's atfie br dinnaci

tte bar tipe 230 te Bri